**Zeitschrift:** Gallus-Stadt: Jahrbuch der Stadt St. Gallen

**Band:** - (1944)

**Rubrik:** Chronik des Jahres 1943

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

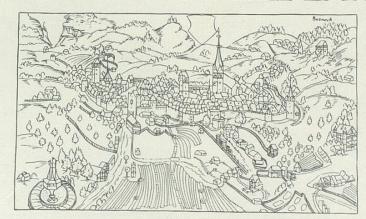
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.10.2025

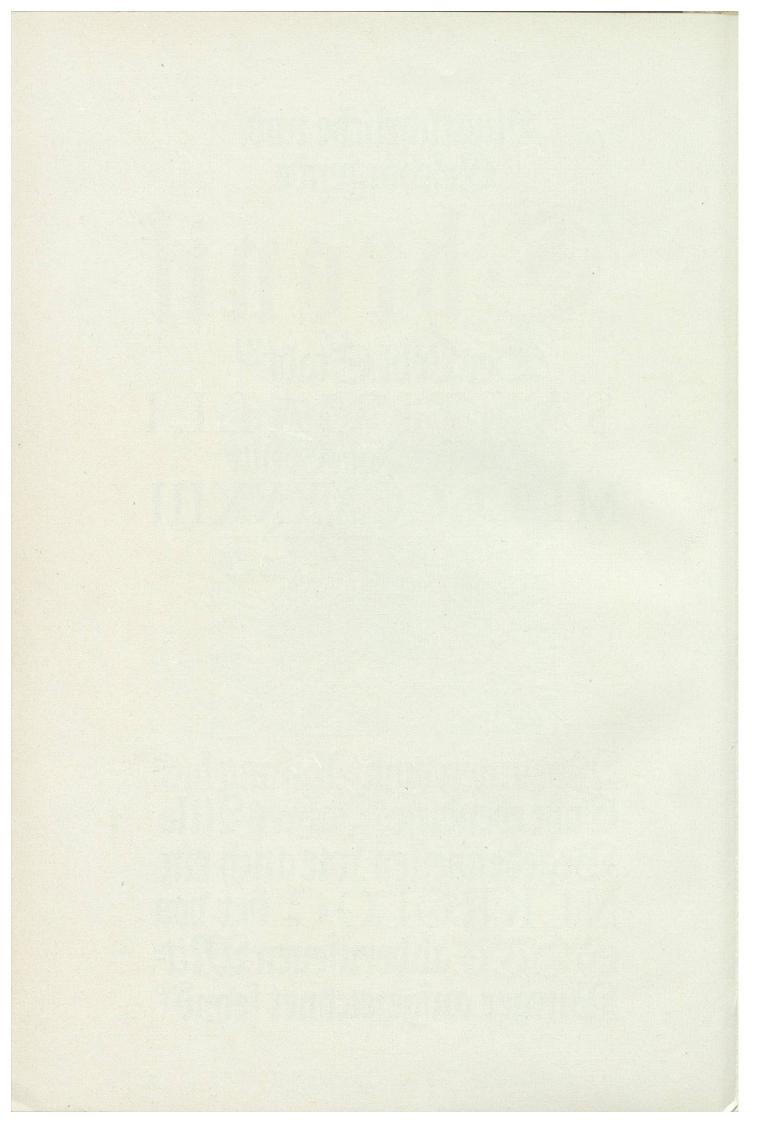
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

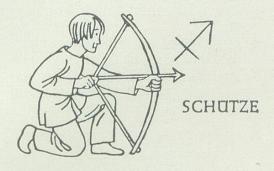
Alusführliche und Erschöpfende

# Der Lobl. Stadt SANTIGALLI Alufdas Jahr Chrifti MDCCCCXXXXXIII



Asorinnen vom Alnfang bis Ende ebendieses Jahres Allle Begebenheiten, wie auch ein NEKROLOG der von SSTabberufenen Mitzurger aufgezeichnet sehnd





### November 1942

1. Der Monatkanfang steht im Zeichen freundlicher Herbstwitterung, am Allerseelensonntag ist der Verkehr nach und von den Friedhöfen von bedeutendem Umfange, Tram und Bahnen haben Hochbetrieb.

2. An der Reformationsfeier in der Tonhalle, veranstaltet von der Freien Protestantischen Vereinisgung St. Gallen, spricht Dr. Lev Weisz, Zürich, über "Ursache und Anfänge der Reformation". Mitswirkende sind die drei vereinigten Kirchenchöre unter der Leitung von

Bernhard Henking.

2. Um Morgen zeigen die nördlichen Talseiten starke Keifbildung, die den kommenden Winter ahnen läßt, der sich am 9. November durch den ersten Schneefall in den Bergen wie durch weiteren Temperaturfall ankündet. Mit dem ausgiebigen Schneefall vom 23. November nimmt die Wintersportsaison ihren Anfang.

3. Die Einnahmen der Stadt aus dem Herbstjahrmarkt belaufen sich auf Fr. 17392.15 (im Vorjahre Fran-

fen 16674.40).

4. Der Abzeichen= und Waschlappen= verkauf zugunsten der Winterhilfe schließt mit einem Total von

Fr. 14641.—.

5. Die diesjährige Wintersaison der Kammermusikkonzerte wird durch das St. Galler Streichquartett mit einem Beethoven-Abend eröffnet, dem sich am 7. November im kleinen Tonhalle-Saal ein Chopin-Abend des polnischen Pianisten Joseph Turczynski anschließt.

8. In der Kirche Heiligkreuz-St. Gallen veranstaltet das Laien-Streichorchester St. Gallen unter der Leitung von Anna Ammann ein Kirchenkonzert zugunsten der Kinderhilfe

des Roten Areuzes.

8. In der Konzerthalle Uhler erfolgt durch die Theatergruppe Trogen und unter der Mitwirkung der Kadettenmusik St. Gallen die Ursaufführung des Dialektspiels "Tue was d'muescht" (Erinnerungen an die Septembertage 1939) zugunsten der Schweizerischen Nationalspende. Es schließt mit einem Keinertrag von Fr. 800.—.

8. Die vom Gesundheitsinspektorat und dem Schularzt im Hadwigschulhaus veranstaltete Litamin-Ausstellung steht unter dem Kennwort "Gesunde Bolksernährung trop Kationierung". Die Erläuterung erfolgt in 35 Führungen an

4450 Besucher.

9. Die Staatsbürgerlichen Vorträge in der Handels-Hochschule werden eingeleitet durch Prof. Dr. A. Lätt, Zürich, mit dem Thema "Die fulturelle Leistung der Schweizer im Ausland".

10. Zugunsten der Kantonalen Winterhilfe gibt die St. Gallische Kantonsschule in der Tonhalle einen Romantik-Abend aus Werken von Mendelssohn, Schumann und Brahms.

12. Der Stadtsängerverein-Frohsinn veranstaltet in der Tonhalle ein Bach-Konzert, unter der Leitung

von Hans Loesch.

12. Ein von der Handels-Hochschule durchgeführter zweiter gewerblicher Hochschulkurs wurde von rund 200 Teilnehmern besucht.

14. Von den St. Galler Buchhändlern und Verlegern veranstaltet, wird in der Tonhalle eine Ausstellung neuer Schweizer Bücher eröffnet.

14. In unserer Stadt treten die Abgesandten des Schweizerischen Schwimmerverbandes zur Delegiertenversammlung zusammen.

18. Die Kleider= und Wäschestube der Gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt St. Gallen gelangt an die

Bevölkerung mit der Bitte um tatkräftige Unterstützung ihrer Kleider= und Wäscheverteilungs= aktion.

18. Beim Nestweiher gelangt das restaurierte Grenz= und Gerichts= barkeitskreuz an der alten Stelle

wieder zur Aufrichtung.

19. Am 3. Abonnements-Konzert des Konzert-Vereins St. Gallen kommen unter der Leitung von Othmar Schoeck Tondichtungen von Brahms, Reger und Schumann zur Aufführung.

22. Das zweite Volkskonzert in der Tonhalle steht unter der Leitung von Bernhard Henking. Mitwirskende sind als Solist Viktor Schlatter, die Kirchenchöre St. Gallen, Straubenzell und Tablat und der

Jugendchor St. Gallen.

24. Vom städtischen Gemeinderat wird die Vorlage des Stadtrates über Ausrichtung von Teuerungszulagen im Gesamtbetrage von Fr. 1042000 an das städtische Personal gutgeheißen. Der Beschluß untersteht der Gemeindeabstimmung.

26. Das Sammelergebnis der Stiftung für das Alter beträgt in der Stadt Fr. 27804.75, es zeugt von der großen Opferfreudigkeit der Bevöl-

ferung.

26. In der Novembersitzung der Vereisnigung für Familienkunde behanstelt die Kunsthistorikerin Dora F. Kittmeher das Thema "Beziehunsgen zwischen Kunstgeschichte und Familiensorschung".

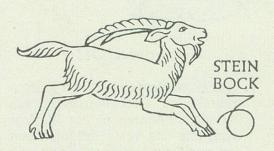
28. Zu einem dreimonatigen Erholungsaufenthalt treffen in unserer Stadt 215 erholungsbedürftige Kinder aus dem unbesetzten Frankreich

ein

29. Am Harmonie-Konzert gelangen unter der Leitung von Werner Heim und der Mitwirkung von Kina Nüesch, Prof. S. F. Müller und Eugen Trainé Werke von Schubert, Schumann, Dvorak, Wolf, Schoeck und Smetana zur Aufführung.

28. In Anwesenheit von 50 Delegierten aus der Ostschweiz tagt im Hotel Schiff eine Bräsidentenkonferenz des Schweizerischen Samariters bundes.

30. Die Ausstellung des Heimatwerkes St. Gallen zeigt qualitativ aussgeführte Arbeiten, insbesondere Ausstattungsstücke des Bauernshauses nach alten Vorbildern.



Dezember

3. Der zweite Kammermusikabend des Konzertvereins St. Gallen bietet ein Schumann-Quartett und ein Schubert-Oktett.

4. In einem Kohlenkeller an der Davidstraße brennt ein Torf- und Brikettlager. Dessen Bewältigung durch die Feuerwehr gestaltet sich der starken Rauchentwicklung wegen

sehr schwierig.

5. Der Dramatische Verein St. Gallen begeht im Schützengarten das Jubiläum seines 40jährigen Be-

stehens.

5. In den Räumen des Kunstmuseums erfolgt die Eröffnung der Ausstelsung der ft. gallischen Künstler, die 158 Werke von 59 st. gallischen Malern, Bildhauern und Graphistern zeigt.

5. In der Stadt beginnt durch die Schuljugend der Verkauf der Pro-Juventute-Marken und -Karten.

5. Am Konzert im kleinen Tonhallefaal zugunsten der Flüchtlingshilfe wirken mit Pauline Jack, Sara Novikoff, Maja und Lilh Fromaigeat; es kommen Werke zur Aufführung von Tartini, Mozart, Chopin, Dvorak und Lalo.

6. Vom Ostschweizerischen Blindenfürsorgeverein veranstaltet, findet im Kirchgemeindehaus Lachen ein Weihnachtskonzert von Insassen



EIN SCHÖNER SERVICE AUS DER GROSSEN AUSWAHL DES SPEZIALGESCHÄFTES GOLIATHGASSE 17 ST. GALLEN

des Blindenheims St. Gallen statt; es gelangen Chöre, Orchester und Rezitationen zur Darbietung.

6. Das dritte Volkskonzert des Städtisichen Orchesters, unter der Leitung von Aug. Dechant, ist WagnersList gewidmet, als Klavier-Solist

wirkt Theodor Sack mit.

6. An der musikalischen Matinee der Dante-Alighieri-Gesellschaft Sankt Gallen im Hotel Hecht, zugunsten der Kantonalen Binterhilse, kommen Werke der Komponisten Bach, Schumann, Chopin, Liszt, Busoni und Casella zur Aufführung, unter Mitwirkung der italienischen Pianistin L. Cifarelli (Kom).

7. Die Suppen- und Wärmestube St. Katharina nimmt ihren Betrieb

wieder auf.

7. Aus Anlaß des Fünfzigjahr-Judiläums der Realschulhäuser Talhof und Bürgli findet im Saale des "Hecht" eine Gedenkfeier statt, an der Schulvorstand Stadtrat Dr. M. Bolland das Begrüßungswort spricht. Unter den Geladenen bemerkte man auch den Senior der st. gallischen Lehrerschaft, Alt-Reallehrer Jakob Herzog.

8. Der aus dem Jahre 1762 stammende charakteristische Erker des Hauses "zum Felsen" an der Wassergasse erfährt eine zeitgemäße Renovation, die auch dem Hause zuteil wird.

10. An einer Versammlung des Westquartiervereins wird die Frage der Verlegung der Haltestelle Riethüsli der Straßenbahn St. Gallen-Gais-Appenzell nach dem Talhof-Nest diskutiert, desgleichen die Schaffung einer Haltestelle Vonwilbrücke.

10. Das vierte Abonnementskonzert des Konzertvereins ist zu einem Klavierabend Bachaus gestaltet.

11. Am Balladenabend der Gesellschaft für deutsche Sprache führt Frl. Dr. E. Nüesch in die Entwicklung und die wichtigsten Formen der Balladendichtung ein, während durch Frau Dr. A. Großenbacher nach der literarischen Einführung die Rezistation einer Reihe von Balladen erfolgt.

12. Der Verkehrsverein St. Gallen propagiert unter dem Kennwort "St. Gallen ift eine lebendige Stadt" eine zeitgemäße Fassadensund Schausenstergestaltung.

12. Der zweite Tonhalleball zugunsten der Kantonalen Winterhilfe schließt mit einem Reingewinn von Fran-

ten 7500.—.

13. Die fertigerstellte erweiterte Absankungshalle im Friedhof Feldli steht dem Publikum zur freien Bessichtigung offen. Die Kosten des Umbaues belaufen sich auf Franken 400000.—.

13. Der Verkehr am "Silbernen Sonntag" führt der Stadt rund 6000 Personen vom Lande zu; günstig wirkt sich die Wiedereinführung der

Sonntagsbillette aus.

15. An dem vom Industrieverein und der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft arrangierten Vortragsabend im Hotel Walhalla referiert Prof. Dr. Theo Keller über das Thema: "Schweizerische Steuerpolitik in Krieg und Frieden."

16. Der Sender Beromünster überträgt am 22. Dezember im Programm= teil "Glocken der Heimat" das Gesläute der hiesigen Kloskerkirche, sos dann die Geläute von St. Lauren= zen und am 29. Dezember das jenige der Marienkirche in Neu=

bor

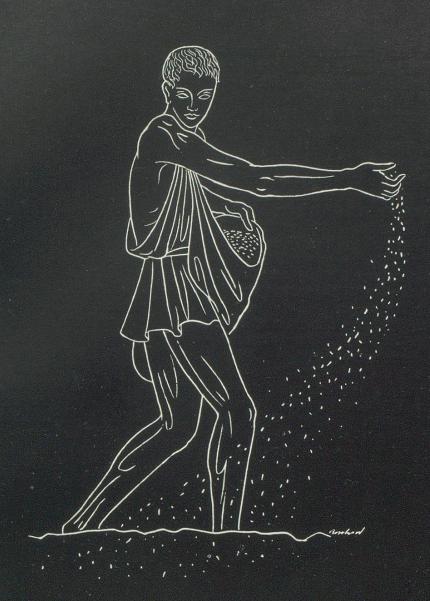
20. In der städtischen Abstimmung gestangt die Vorlage über Ausrichtung von Teuerungszulagen an das städtische Personal mit 7569 gegen 2118 Stimmen zur Annahme, desgleichen die Vorlage über Revision der Gemeindeordnung mit 7258

gegen 1436 Stimmen.

20. Zur Weihnachtsfeier der Stiftung für das Alter im Schützengarten finden sich rund 1000 Personen ein. An den unterhaltenden Teil schloß sich der obligatorische Vesper, und zum Schluß durfte jeder Teilnehmer sein Weihnachtspaket in Empfang nehmen.

21. Am heutigen Abend erfolgte bald nach 8 Uhr Fliegeralarm, Endalarm

ertönte um 9.30 Uhr.



# VERBAND SCHWEIZERISCHER DARLEHENSKASSEN ST. GALLEN

22. In der Frauenklinik des Kantonsspitals erblickte am Abend dieses Tages das tausendste Kind dieses Jahres das Licht der Welt, als Erstgeborenes zweier Zwillingsbrüder, just während der Weihnachtsseier im Spital.

24. In unserer Stadt wurden in der Weihnachtszeit auf 37 Plätzen 8300 einheimische Christbäume aufgeführt, die restlos Abnehmer fanden.

25. Weihnachten 1942 erfreute sich einer relativ milden Witterung, die Landschaft ist schneefrei. Der Verstehr auf den Bahnen am Vortage wie an den Festtagen war von gros

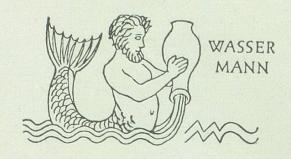
ßen Ausmaßen.

29. Der städtische Gemeinderat bewilligt für die Erstellung einer Entteerungsanlage im Gaswerk Rietli einen Aredit von Fr. 35000.— und einen Beitrag von Fr. 15000.— an den Wiederaufbau des Steinbockfelsens im Wildpark Beter und Paul; er stimmt der Vorlage betr. Winterhilfe an bedürftige Wehr= mannsfamilien zu und diskutiert die Vorlage über Errichtung von Sparkassen für nicht der Pensionstasse angehörende städtische Funktionäre; zustimmend erledigt werden Motionen über die Währungspolitik, die Bekämpfung der Feld= mausplage, ferner eine Interpellation über die Arbeitsbeschaffung.

30. Zu einem Dachstuhlbrand an der Steigerstraße mußte die Feuerwache ausrücken; sie hatte angestrengt zu arbeiten, um des Elementes Herr zu werden. Ein zweiter Brandausbruch erfolgte in der
Nacht in einer Schreinerei an der
St. Georgenstraße (am Bach), der
von der Bewohnerschaft bekämpst
und von der Feuerwache bewältigt
wurde.

31. Die St. Gallische Kantonalbank kann auf Ende 1942 auf ein 75jähriges Bestehen zurüchlicken.

31. Bei milder Witterung geht das Jahr zur Neige, an seiner Wiege stand die große Kriegsnot unserer Zeit, die als unerwünschtes Erbe an das neue Jahr übergeht.



### Januar 1943

1. Der Übergang vom alten zum neuen Jahr vollzieht sich in beschaulicher Ruhe und besinnlicher Einkehr, zu der das mitternächtliche Geläute der Kirchenglocken die stimmungsvolle Weihe bildet. Die Wintersportmöglichkeiten waren zu Beginn des Jahres in der Umsgebung der Stadt nur gering, es mußten für die Ausübung des Sportes die höhergelegenen Sportsgebiete im Appenzellerland und des Toggenburgsaufgesucht werden.

2. Die Winterferien der städtischen Schulen sind der Brennstoffknapp- heit wegen auf fünf Wochen außgedehnt, ein von den Schulbehörben und der Lehrerschaft aufgestelltes Ferienprogramm diente dem Zwecke, die Schuljugend während den Ferien nutbringend zu beschäftigen und gesundheitlich zu fördern.

4. Von der Freien Protestantischen Bereinigung eingeladen, spricht in der St. Mangenkirche Prof. Dr. Karl Barth über das Thema: "Ge-

meinschaft in der Kirche."

7. Die im Tafelzimmer des Regierungsgebäudes arrangierte Altstoff-Banderausstellung für die Schulen wird von Mitgliedern der Behörden und der Presse einer Besichtigung unterzogen.

7. Über "Probleme der Altstoff» und Abfallverwertung" spricht Dr. Weber in der ersten Jahressitzung der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft.

10. Der heutige Sonntag steht im Zeischen des Wintersportes, der Verstehr zu den Sportgebieten in der näheren und weiteren Umgebung der Stadt ist ein überaus reger.

Die Wiedryale eshes kunstweches verat die liebe zum Hant wech Chicheanstall A. Weller & Co Frisch 10. An der Generalversammlung des Touring-Club der Schweiz, Automobilsektion St. Gallen-Appenzell, referiert Direktor Dr. J. Britschgi über das Thema: "Gefahren einer rückständigen Verkehrspolitik."

13. Im Hiftorischen Verein hält Lehrer J. Seitz einen Vortrag über "Geschichte des höhern Vildungswesens im heutigen Kanton St. Gallen von der Reformation bis zur Errichtung der kantonalen Lehranstalten".

13. In der Oftschweizerischen Geographisch – Kommerziellen Gesellschaft hält P. Dr. Wilhelm Schmidt, Professor an der Universität Fribourg, einen Lichtbildervortragüber "Ein Gang durch Chinas Kulturen".

15. Der Kantonsschulpark erfährt durch Ausmerzung überflüssiger Bäume eine Freilegung einzelner schöner Baumgruppen, die auch dem Kantonsschulgebäude zustatten kommt.

16. Die Vergnügungssteuer für 1942 weist in der Stadt ein Nettoergebnis von Fr. 112954.45 auf (im Vorsjahre Fr. 109138.80). Davon fallen der Staatskasse zu Fr. 22590.90, der Gemeindekasse Fr. 91363.55.

18. An einem von der Handels-Hochschule und der Museumsgesellschaft arrangierten Vortragsabend spricht Professor Giuseppe Joppi über das Thema: «La Svizzera nella literatura italiana.»

18. Die Ostschweiz wird von fremden Fliegern überflogen, in der Stadt wird um 11 Uhr abends Fliegeralarm gegeben, Endalarm erfolgt um 12 Uhr.

19. Für die Winterhilfe spendet das St. Gallervolk die schöne Summe von Fr. 176925.46, im Bezirk St. Gallen beträgt das Ergebnis der Sammlung Fr. 57408.75. – Die Wochenbatzenaktion der Kinderhilfe Rotes Kreuz ergab im Kanton St. Gallen im Dezember Fr. 21855.—, seit Beginn der Aktion konnten insgesamt Franken 91788.— nach Bern überwiesen werden.

20. Ein viertägiger Kaderkurs des st. gallischen Kadettenkorps gelangte bei idealen Wetter= und Schnee= verhältnissen im oberen Toggen= burg zur Durchführung, an dem 62 Führeraspiranten des Kadetten= forps teilnahmen. Der Kurs wurde von Regierungsrat Dr. Roemer und Major Truniger inspiziert.

22. Der Vortragsabend der Gesellschaft für deutsche Sprache ist dem Werke Abalbert Stifters gewidmet. Dr. Heinz Helmerking entwarf in seinem anregenden Referate "Die Wesenheit der Dinge" das innere Entwicklungsbild der drei Lebensund Schaffensperioden des seinssinnigen Dichters.

22. Die außerordentliche Hauptversfammlung der Stadtmusik wählt in geheimer Abstimmung als Nachsfolger für Direktor Heußer sell. zum neuen musikalischen Leiter Musikdirektor Rolf Zaugg, zurzeit Leiter verschiedener musikalischer Vereine in Bern.

23. Die Vereinigung Pro Ticino von St. Gallen und Umgebung hält in unserer Stadt ihre 25. Generals versammlung ab.

25. Nach den verlängerten fünfwöchisgen Winterferien wird an den städtischen Primars und Sekundarschulen der Unterricht wieder aufsgenommen. Die Mußezeit diente dem Wintersport, der Betätigung in den Nähs und Strickstuben für Mädchen und der Freizeitwerkstätte für Knaben; unter Führung der Lehrerschaft fanden Erkursionen und Museumsbesuche statt.

26. Der städtische Gemeinderat heißt die vom Stadtrat beantragte Erstellung einer Schnappschußanlage in der Ochsenweid im Betrage von Fr. 55000.— gut und stimmt dem ebenfalls vom Stadtrat beantrage ten Ausbau der Schwimmanlage auf Dreilinden im Betrage von Fr. 67000.— zu, desgleichen der Vorlage betr. Errichtung von Sparfassen für die nicht der Pensionsfassen, Angestellten, Arbeiter und Lehrkräfte. Das Budget für 1943 gelangt zur Durchberatung.

26. In unserer Stadt hält der Verband der Schweizerischen Textilvered= lungsindustrie seine Jahresver=

sammlung ab.

27. Im Historischen Verein des Kanstons St. Gallen macht Prof. Dr. W. Chrenzeller Mitteilungen über den Zuwachs des St. Gallischen Historischen Museums 1932—1942, und Reallehrer H. Brunner (Goldach) referiert über "Der römische Münzstund von Oberriet".

27. Im Restaurant "Zu den vier Winsden" in der Webergasse findet eine Pneuersatz-Ausstellung statt, die eine erschöpfende Orientierungüber

den Pneuersatz vermittelt.

27. An der vom Komitee "Pro Sankt Gallen" einberufenen Versammslung im Restaurant Marktplatz orientiert Präsident E. Schmid über Zweck und Ziel von "Pro St. Gallen" wie über den von ihr projektierten kostümierten Umzug "Fahrendes Volk im Wandel der Zeit".

28. In der vergangenen Nacht wurde das ostschweizerische Gebiet wiedersum von fremden Fliegern übersslogen; erstmals erfolgte um 1 Uhr, dann um 2.30 Uhr Fliegeralarm.

28. Der Konversionsanleihe der Stadt St. Gallen 3½% 1943 von 5 Mil= lionen Franken ist ein voller Erfolg

beschieden.

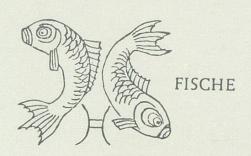
28. An einer Extursion der Handels-Hochschule nach Schaffhausen zur Besichtigung der Eisen- und Stahlwerke vorm. Fischer beteiligen sich 50 Studenten der Hochschule. 20 Studierende des Hochschullagers Ostschweiz in Herisau besuchten die Uhrenfabrik E. Homberger-Rauschenbach, vorm. International Watch Co.

28. Im Singsaal des Talhofes spricht Frau Dr. D. Kittmeher über "Einführung in Mozarts Dedur-Sin-

fonie".

30. Die Sektion St. Gallen des Schweisgerischen Technikerverbandes besgeht das 40jährige Jubiläum ihres Bestehens.

31. Der Kantonalverband St. Gallen/ Appenzell Kaufmännischer Vereine führt im Kaufmännischen Vereinshaus seine alljährliche Unterrichtskonferenz durch. Dr. G. Beeler spricht über "Der Unterricht im Fache "Handelsrecht" an den kaufmännischen Berufsschulen", Dr. P. E. Spahn referiert über die Frage der Notengebung.



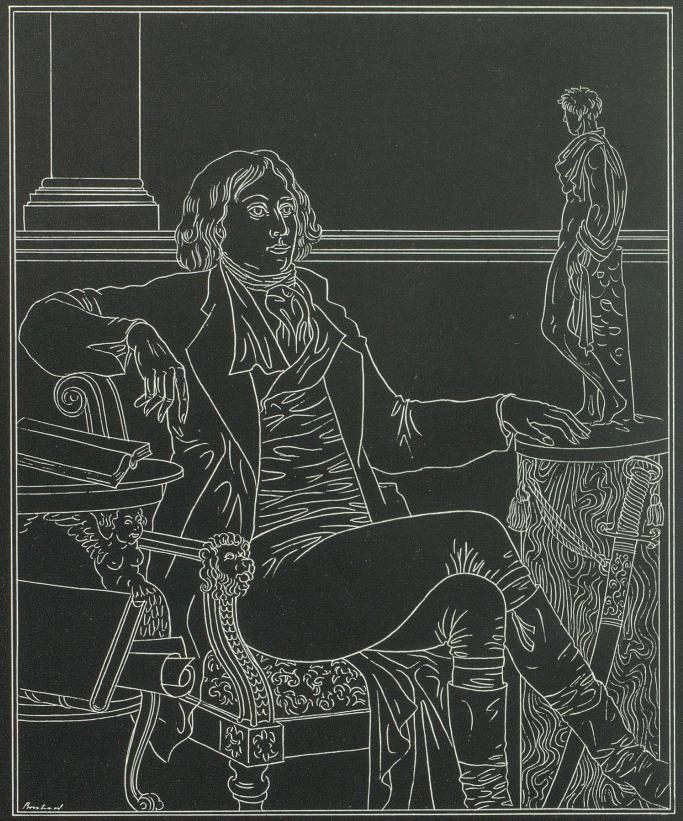
### Februar

- 1. Am Vortragsabend der Handels-Hochschule/Museumsgesellschaft im "Hecht" referiert Jacques Chenevrière, Genf, über das Thema: «Comment naît un personnage de Roman.»
- 2. In der Oftschweizerischen Geographisch=Kommerziellen Gesellsichaft spricht Dr. Alfred Bühler über "Bevölkerung und Kulturen der Südsee".

3. Am Vortragsabend der Naturwijs senschaftlichen Gesellschaft hält Dr. M. Kitter, Vorsteher der Gewerbeschule, ein Keferat über das Thema:

"Wärmepumpen."

- 3. Am öffentlichen Vortragsabend der Freisinnig-demokratischen Partei der Stadt St. Gallen gelangt das aktuelle Projekt "Das Großkraftwerk Rheinwald" zur Besprechung. Referenten sind: Alt-Ständerat Dr. D. Wettstein, Ständerat Dr. A. Lardelli.
- 4. An der von den städtischen Schulbehörden wieder eingeführten Abgabe der Zehnuhr-Verpflegung (warme Milch und Brot) nehmen in sämtlichen Schulhäusern über 2000 Kinder teil; an Kinder der unbemittelten Bevölkerung erfolgt die Abgabe unentgeltlich.



Noir comme le diable Chaud comme l'enfer Pur comme un ange Doux comme l'amour

RECETTE DU CAFÉ DE CHARLES-MAURICE PRINCE DE TALLEYRAND

4. Das fünfte Abonnementskonzert des Konzertvereins St. Gallensteht unter der Leitung Othmar Schoecks, Solist ist Edwin Fischer (Klavier). Das Programm ist W. A. Mozart

gewidmet.

5. An einer vom Verkehrsverein einberufenen Zusammenkunft von Vertretern des Stadtrates, der Fraktionen des Gemeinderates und der st. gallischen Presse überreicht Bräsident Dr. E. Anderegg unserer Stadt als Geschenk des Verkehrs= vereins "Das goldene Buch der Stadt St. Gallen", das von Stadtrat Dr. Naegeli in Obhut genom= men wird. Als erster trägt sich in das Buch ein Monsignore G. Gal= biati, Direktor der Mailander Biblio= teca Ambrosiana, ihm schloß sich als zweiter an Dr. W. A. Vissert Hooft, Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen.

5. Durch einen Zusammenstoß Tramwagen/Postauto in der Nähe des Nebenbahnhofes entsteht bedeuten=

der Materialschaden.

5. Von der Dante-Alighieri-Gesellschaft eingeladen, spricht im "Secht" Monsignore &. Galbiati, Direktor der Mailänder Biblioteca Ambro= siana und der Pinakothek Mailand über Leonardo da Vinci, einleitend in deutscher und zum eigentlichen Thema in italienischer Sprache.

7. Auch das vierte Volkskonzert in der Tonhalle ist dem Andenken W. A. Mozarts gewidmet. Es steht unter der Leitung von Paul Schmalz, Solistin (Violine) ist Aida

Stucki.

8. In der Reihe der Staatsbürgerlichen Vorträge St. Gallen spricht in der Handels-Hochschule Dr. G. Hiltpold über das Thema: "Preis=

stopp."

8. Um Vortragsabend des Ingenieur= und Architektenvereins hält R. Böhi, früherer Oberingenieur des Rheinbau-Bureaus, einen Vortrag über "Verschrottung des st. gallischen Rheins, der bündnerischen Wildbäche, ihrer Verbauung und der Finanzierung".

10. Im Historischen Verein spricht Theodor Seeger über "Elfässische Baudenkmäler".

11. Als erste Frühlingsboten lassen die Amseln ihr schmelzendes Lied in den falten Morgen erschallen.

11. Von der Freien Protestantischen Vereinigung eingeladen, spricht in der St. Mangenfirche Dr. W. A. Vissert Hooft, Genf, über das Thema: "Die Stellungnahme der englischen und kontinentalen Kir= chen zu den sozialen Fragen."

11. Am Vortragsabend des Industrie= vereins und der Volkswirtschaft= lichen Gesellschaft spricht im Hotel Schiff Dr. W. Meile, Präsident der Generaldirektion der Schweizer. Bundesbahnen, über das Thema: "Ariegs- und Nachkriegsprobleme der Schweizer. Bundesbahnen."

14. Um protestantischen Kirchgemeinde= abend St. Georgen im "Adler" spricht Pfarrer Th. Bruppacher, Winter= thur, zu dem Thema: "Was kann die Kirche für den Frieden tun?"

14. In der Nacht vom 13./14. Februar wurde die Bevölkerung neuerdings durch Fliegeralarm aufgeschreckt.

Kammerchor-Abend Zürich (60 Mitglieder) in der Tonhalle steht unter der Leitung von Johan= nes Fuchs; er bietet: W. A. Mo= zart, Messe in c-moll. Mitwirkende sind: Sopran: Lucia Corridori; Tenor: Ernst Häfliger; Sopran: Margrit Flury; Bag: Werner Seim; Orgel: Viktor Schlatter; das Stadt= orchester Winterthur.

15. Freie Protestantische Vereinigung St. Gallen: In der St. Mangenfirche Vortrag von Pfarrer Wilhelm Schlatter, Bern: "Thpen alt-

st. gallischer Frömmigkeit."

17. Ostschweizerische Geographisch= Kommerzielle Gesellschaft und Na= turwissenschaftliche Gesellschaft: Im Schützengarten Lichtbildervortrag von Prof. Dr. A. U. Däniker, Zürich: "Neukaledonien und die Loyalty= Inseln."

18. Das sechste Abonnementskonzert des Konzertvereins steht unter der Leitung von Othmar Schoeck: Solist: Felix Löffel (Baß). Das Programm bietet Werke von

Schoeck und Bruckner.

19. Mit dem heutigen Tage ist die Reserendumsfrist über die Festsetzung des Steuersußes der Gemeinde St. Gallen für das Jahr 1943 unbenütt abgelausen (Gemeindesteuer 9 Promille, Haushaltungssteuer Fr. 4.—).

20. Während den verlängerten Schul-Winterferien wurden total 579 Sportveranstaltungen, 24 Wanderungen und 85 Besuche in Museen, Werkstätten, Fabriken usw.

durchgeführt.

20. Die totale Mondfinsternis konnte in den frühen Morgenstunden, dank dem klaren Wetter, günstig beobachtet werden.

21. Die Landschaft seewärts ist schneefrei, der Sonntag ist voller Vor-

frühlingsstimmung.

21. Der Sports und Reiseverkehr nahm über das Wochenende große Dimenssionen an, er tendierte in der Hauptsache nach dem Toggenburg und ins Appenzellerland. Die Stadt erhielt starken Besuch von auswärts.

22. Ein Transport friegsgeschädigter Kinder (insgesamt 220) verläßt ab Bahnhof St. Gallen unseren Kanton.

- 23. Der städtische Gemeinderat bewilsligt zur Weiterführung der Notsstandsaktion im ersten Halbjahr 1943 einen Aredit von Fr. 15000.—, für die Ausrichtung von Teuerungszusagen an die städtischen Pensioniersten Aredite nach der Vorlage des Stadtrates.
- 24. Im Kaufmännischen Verein spricht Frau Zollikofer=Laroche, Privat= dozentin an der Handels=Hoch= schule St. Gallen, über: "Land und Leute in Kußland."

24. Anthroposophische Gesellschaft: Lortrag von Dr. E. D. Ecstein (Arlesheim): "Erkenntnissundamente der biologisch-dynamischen Landwirt-

schaftsweise."

24. Vor dem Kunstverein, St. Galler Ingenieur= und Architektenverein, Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten spricht Dr. Peter Meyer (Zürich) über: "Die Situation der bildenden Kunst in der Gegenwart (Archistetur, Plastik und Malerei)."

25. Der dritte Kammermusikabend des Konzertvereins steht unter der Leistung von Ernst Klug, dargeboten werden Orchesterwerke von Händel, Hahdn, Bach und Beethoven.

25. Bur Besichtigung der St. Galler Schulen weilen Delegationen der Schulbehörden Baselland und Glarus in unserer Stadt. Sie besuchten die kantonale Lehramtsschule, die Kantonsschule sowie die Abschlußsklassen der Primarschulen St. Gallens. Zur Besichtigung des Lehrerseminars reisten die Delegationen nach Korschach weiter.

26. In der Tonhalle Konzert des Nelly= Wiget-Chors zugunsten der Kinder=

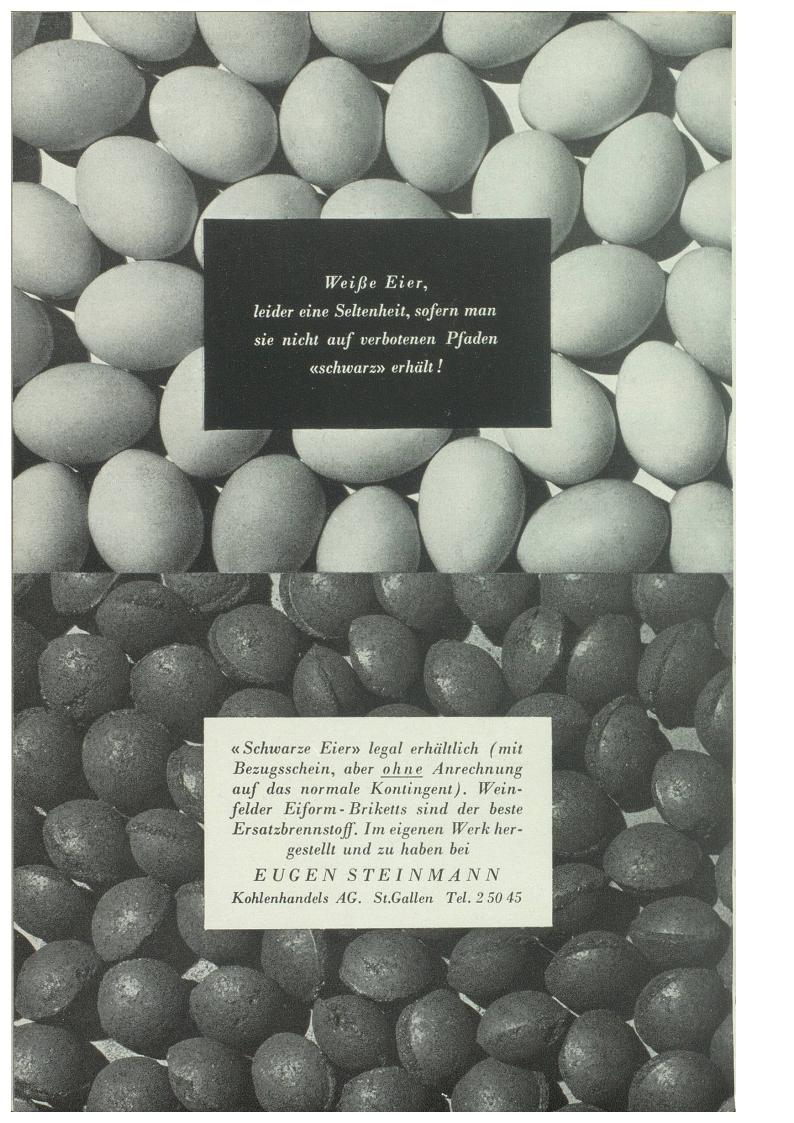
hilfe des Roten Areuzes.

- 26. Staatsbürgerliche Vorträge an der Kantonsschule: Es gelangten zur Durchführung: Fragen der schwei= zerischen Cleftrizitätsversorgung (Stadtrat E. Harbegger), Die för= perliche Ertüchtigung unserer Schweizer Jugend (Major E. Truniger), Die soziale Schweiz (Direk-Sarer), Schweizerische Schiffahrtsprobleme und Anschluß der Oftschweiz an die Rheinschiff= fahrt (Sekretär Dr. Krucker), Aufgaben und Rechte des st. gallischen Parlaments (Regierungsrat Dr. A. Roemer), Entstehung, Begriff und Einteilung des Rechts (Dr. P. Kaufmann), Armee und Volk (Dr. Rarl Eberle).
- 27. Der kantonale Verband st. gallischer Haus- und Grundeigentümer versammelt sich in St. Gallen zur Abshaltung seiner Delegiertenversammslung; der 500 Mitglieder zählende Verband kann auf ein 25jähriges Vestehen zurückblicken.

28. In St. Georgen erfolgt die Gründung des Quartiervereins am Bach.

28. Fünftes Volkskonzert: Italienischer Abend (Werke von Donizetti, Kossini und Verdi). Leitung: Aug. Dechant; Solistin: Heidi Zumsbrunn (Sopran). Marestationil







März

1. Im Industrieverein spricht Ständerat Dr. F. Wahlen zum Thema: "Ariegs= und Nachfriegsprobleme der schweizerischen Landwirtschaft."

1. Naturwissenschaftliche Gesellschaft Ditschweizerische Geogra= phisch-Rommerzielle Gesellschaft, Vortrag von Prof. Dr. A. Däniker, Zürich, über: "Neukaledonien."

- 1. In St. Georgen erliegt einem schweren Verkehrsunfall Landwirt Joh. Brülisauer, wohnhaft an der Sonderstraße. Tod und Geburt vereinigen sich zu gleicher Zeit in der kinderreichen Familie, die durch die Geburt eines Anaben vermehrt wird.
- 2. Der städtische Gemeinderat bewilligt für die Korrektion der Teufener= straße einen Aredit von Fr. 15000.-, der Rat beschließt ferner, das vielumstrittene Projekt der Erstellung eines Stadions auf der Areuzbleiche der Gemeindeabstimmung zu unterbreiten.
- 3. In der Naturwissenschaftlichen Ge= sellschaft spricht Vorsteher Sch. Zogg über: "Lüs, Flöh und Wäntele (Schädlinge unserer Kulturpflan= zen)."

4. Das siebente Abonnementskonzert steht unter der Leitung von Othmar Schoeck, am Klavier Franz Josef Hirt. Werke von Rameau, Honeg= ger, Ravel und Bizet.

5. Am patriotischen Vortragsabend der Vereinigung der 1881er spricht Hptm. A. Ochsner (Bern) über: "Die Lage der Schweiz im zweiten Weltkrieg", unterstütt durch die Vorführung eines Armee-Tonfilms.

7. Im Neuen Museum Vortrag von Museumsvorstand Dr. h.c. Emil Bächler über: "Unsere Alpentiere" (mit Lichtbildern).

8. Offentlicher Vortrag im St. Galler Juristenverein: "Die Kollision von Bundessteuerrecht mit kantonalem Steuerrecht" (Vortragender: Dr.

Leo Fromer, Basel).

8. Eine Delegation, mit Stadtam= mann Dr. A. Naegeli an der Spite, Vertretern der Presse und des Verkehrsvereins statten der Schweizerischen Modeschau in Zürich einen Besuch ab, der eine Kollektiv= schau der St. Galler Konfektions firmen, arrangiert von der Sankt Galler Textil= und Modeschule, an= gegliedert ift.

8. In der Freisinnig-demokratischen Partei St. Gallen-West hält Sptm. i. &. Scheitlin einen Vortrag über: "Wie verteidigen wir unser Land?" (unterstütt durch fünf Armee=

Tonfilme).

10. In der Nacht Fliegeralarm kurz vor 12 Uhr, um 1 Uhr Schlußsignal.

12. In unserer Stadt tritt die Arbeits= genossenschaft städtischer Kriegs= wirtschaftsämter (Abt. Lebensmit= tel) zur fünften Konferenz zu= sammen.

12. Un der kantonalen Tagung des zivi= len Frauenhilfsdienstes im Talhof nehmen mehr als 400 Frauen aus Stadt und Kanton teil. Referate: Bauernhilfe (Frl. Daschinger, Bern), Gruppeneinsat (Frl. Dr. v. Monakow, Bern), Die Lage der Schweiz im vierten Kriegsjahr (Dr. Lindt, Bern), Tätigkeitsbericht über die in Stadt und Kanton geleistete Arbeit (Frau Niederer).

14. Das sechste Volkskonzert steht unter der Leitung von Willy Müller. Solisten: H. Zach (Violine), M.

Gasparrini (Dboe).

15. In der Gesellschaft für deutsche Sprache spricht Prof. Dr. Egloff über: "Wort= und Sprachkund=

liches aus den Alpen."

15. Handels-Hochschule / Museumsgesellschaft: Vortrag Dr. Karl Burckhardt (ehem. Hochkommissar der Stadt Danzig) über: "Ein Vormittag beim Buchhändler."

15. Auf dem Scheitlinsbüchel werden bei Drainierungsarbeiten Überreste eines prähistorischen Waldes bloß= gelegt, u. a. ein vollständig erhal= tener Tannenstamm in einer Länge von nahezu 20 Metern.

16. Ostschweizerische Geographisch= Kommerzielle Gesellschaft, Licht= bildervortrag über: "Vorderer Drient (Sprien, Frak, Türkei)." Bortragender: Dr. Otmar Widmer.

17. Naturwissenschaftliche Gesellschaft: In der letten Sitzung der Winter= saison spricht Kantonsschullehrer Dr. W. Plattner über: "Wanderungen der Fische" (mit Projektionen).

18. Am 4. Rammermusikabend des Ron= zertvereins kommen zur Vorführung Werke von Mozart und Brahms.

19. Die Referendumsfrist für den Beschluß des Gemeinderates über die Ausrichtung von Teuerungszulagen an die städt. Pensionierten (Aredit Fr. 110000.—) läuft unbenütt ab, der Beschluß tritt in Rechtskraft.

21. In der Gemeindeabstimmung wird das Projekt der Erstellung eines Stadions auf der Areuzbleiche mit 7265 Nein (gegen 4673 Ja) ver= worfen.

22. Von der Ortsgruppe des Schweizerischen Freiwirtschaftsbundesein= geladen spricht Architekt Hans Bernoulli (Basel) über: "Gesundes Wohnen - ein Zinsproblem."

22. Der St. Gallisch = Appenzellische Luftschutzerband veranstaltet in den drei städtischen Areisen öffentliche Vortragsabende über Groß= bombardierungen (mit Lichtbildern).

22. Der lette Transport friegsgeschädigter Franzosenkinder (insgesamt 187 aus dem ganzen Kanton) verläßt unsere Stadt, um sich in Genf mit anderen Transporten zur ge= meinsamen Ausreise zu vereinigen.

23. Unter dem Vorsitz von Oberst Bärlocher tagt in St. Gallen der Große Vorstand des Kantonal=St. Gal= lischen Gewerbeverbandes zwecks Stellungnahme zu wichtigen gewerblichen Tagesfragen.

24. Über "Die Entstehung der poli= tischen Parteien der Schweiz"

spricht im Historischen Verein Prof. Dr. R. Feller (Basel).

24. Im Industrie=und Gewerbemuseum sind die Jahresarbeiten der Berufs= schule für Konditoren zur öffent= lichen Besichtigung ausgestellt.

25. Achtes Abonnementskonzert des Konzertvereins St. Gallen: Werke von Mendelssohn, Pfitner: Solist:

André de Ribauvierre.

26. Kunstverein St. Gallen/Gesellschaft der Freunde bildender Kunst: Lichtbildervortrag "Konrad Wit," Referent: Prof. Dr. Joseph Gantner (Basel).

26. Im Ingenieur= und Architekten= verein spricht Ingenieur Dr. Fluck, Bauleiter der Melioration Rhein= tal, über: "Integrale Melioratio= nen, unter besonderer Berücksich= tigung der Magadino= und der Rheinebene."

28. Das siebente Volkskonzert steht unter der Leitung von Aug. De= chant; Solist: Hans G. Steinbrecher;

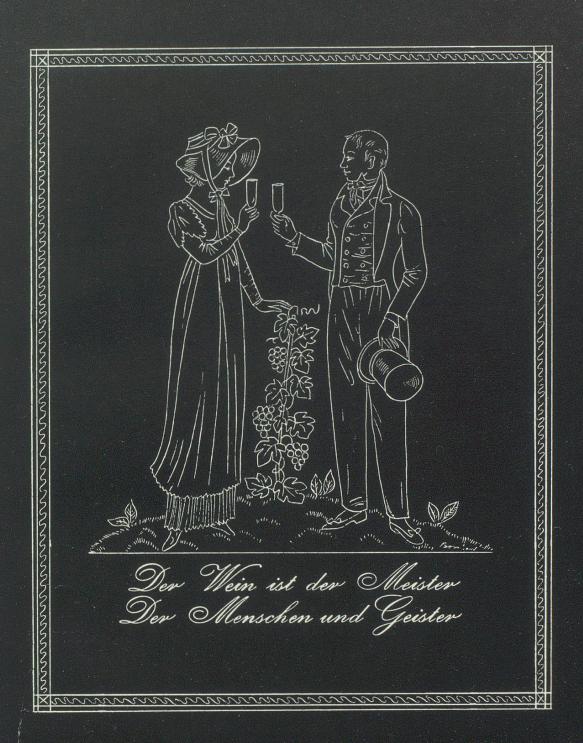
Werke von Beethoven.

31. Unläßlich der Durchfahrt von Vichn nach Deutschland stattet Minister Hanza Ben von Saud-Arabien unserer Stadt einen Besuch ab; die Reisegesellschaft übernachtet im Hotel Hecht.

31. Der Höhenweg auf Dreilinden, einer der schönsten Spazierwege in unmittelbarer Nähe der Stadt, erfährt eine durchgreifende Verbes= serung, desgleichen die Wege zum Freudenberg von der Gegnerstraße, Biserhofweg und Seelenhofweg.



1. In der Tonhalle tritt das Bela= Szigetti=Quartett auf, Mitwirkende Bela Szigetti, Leonello Righetti, Rosa A. Andina, Hans Seeger.



# ARTHUR WITSCHI ST.GALLEN

Kellerei zur grünen Thür Telephon 23737



Die St. Galler lieben Blumen und schöne Gärten; sie sind ihnen ans Herz gewachsen. Wie entzückt denn auch die «Stadt im Grünen» alle fremden Besucher durch die Pracht ihrer Anlagen und den reichen Blumenschmuck ihrer Häuser. Seit Jahren trägt das bekannte und bedeutende Gartenbauunternehmen von BUCHMÜLLER-WARTMANN das Seine dazu bei durch gediegene Gärten und aparte Pflanzen.

- 2. Unter starker Beteiligung der Behördemitglieder findet die Schlußfeier der Verkehrsschule statt. Die Schule wurde im vergangenen Schuljahr von 193 Schülern aus 16 Kantonen besucht, davon 72 St. Galler.
- 3. Unter dem Kennwort "Anbau und Garten" (Zeitprobleme der Gartengestaltung) wird im Neuen Museum
  eine Ausstellung erössnet. Über das
  Thema: "Garten als Zweck und Erlebnis" spricht G.Ammann (Zürich).

4. In der Tonhalle findet die übliche Frühlings-Modeschau statt.

5. In der Folge der Staatsbürgerlichen Vorträge hält im Schützengarten Prof. Dr. Emil Egli (Zürich) einen Lichtbildervortrag über das Thema: "Schweiz. Landschaft und Kultur."

5. An der Hauptversammlung der Freien Protestantischen Bereinisgung spricht Pfarrer Rudolf Grob (Zürich) über das Thema: "Die Schweizerische Anstalt für Epilepstische in Zürich."

6. An einem Konzert- und Filmabend «La Chanson de Montreux» tritt im Schützengarten der Gemischte Chor Montreux (kostümiert) auf.

6. Von der Aktion "Kochen und Sparen" eingeladen, spricht im Restaurant Kaufleuten Experte Werner Blättler über das Thema: "Haushalt in heutiger Zeit."

8. Um Alavierabend Eugen Trainé in der Tonhalle kommen Werke von Bach, Beethoven, Debussy und Chopin zur Darbietung.

8. Vom Bezirkssekretariat Pro Juventute veranstaltet, wird in den Volkswerkstätten eine Freizeit-Ausstellung eröffnet, in welcher die Resultate der Winterarbeit zur Darstellung gelangen.

9. Um Kammermusikabend des Konzertvereins werden von Konzertmeister Peter Rhbar (Winterthur) Violin-Sonaten von J. S. Bach geboten.

9. Am Schluß des Schuljahres findet nach altem Brauch in der Tonhalle das Schlußsingen der städtischen Schulen Bürgli und Talhof statt unter der Leitung der Direktoren P. Juon und M. Haefelin; Orgelund Klavierbegleitung Mart. Lüthh.

10. Das neue Appenzeller Heimatstheater führt im Schützengarten den Dreiakter "De Frede ha!" auf, von Kestoni Käß, Leitung Joh. Mock.

10. In der Vereinigung für Familienstunde St. Gallen-Appenzell refestiert Stiftsarchivar Dr. Stärkle über: "Familienkundliches aus dem Stiftsarchiv."

10. Die Gesellschaft der St. Galler Fürsorgestelle für Alkoholkranke kann auf ein 20jähriges Bestehen zurückblicken. Unter ihrer Obhut standen bis Ende 1942 insgesamt 1583 Personen beiderlei Geschlechts.

10. Der vom Verkehrsverein der Stadt veranstaltete Schülerwettbewerb "Blumenschmuck in der Stadt Sankt Gallen" zeitigte zahlreiche Aufsähe aller Schulstufen, die in der Ausstellung "Anbau und Garten" zur Auflage gelangen.

11. An der zahlreich besuchten Ortsbürgergemeinde der Stadt Sankt Gallen in der St. Laurenzenkirche bringt Bürgerratspräsident Or. Ziegler unter anderem auch das Museumsproblem zur Sprache, nach welchem in Verbindung mit der Politischen Gemeinde die Errichtung einer Stiftung vorgesehen ist, mit Ausschluß der Stadtbibliothek Vadiana, die weiterhin der Ortsbürgergemeinde verbleibensoll.

14. Die Gesellschaft für deutsche Sprache steht nunmehr seit 25 Jahren unter der Leitung von Prof. Dr. J. Hilty, dem an der Hauptsversammlung der Gesellschaftdurch Prof. Dr. Clivio für seine uneigensnühige Wirksamseit die verdiente Ehrung zuteil wird. An der Versammlung hält Direktor Nold Haler einen Vortrag über den Dichter Paul Haller.

15. Im Bahnhofpärkli gelangen die vom Eidgenössischen Departement des Innern ausgezeichneten 22 Plakate zum Anschlag.

18. Unter dem Patronat des Stadtfängerverein-Frohsinn findet in der

St. Laurenzenkirche das 86. Palm= sonntagskonzert statt: Beethovens «Missa Solemnis» für gemischten Chor, Soli, Orchester und Orgel. Leitung Musikdirektor Hans Loesch; Solisten: Elsa Scherz-Meister (Sopran), Elisabeth Gehri (Alt), Ernest Bauer (Tenor), Felix Löffel (Baß). Ausführende: das verstärkte Städtische Orchester, Musikkollegium Winterthur; Orgel: Prof.J.Scheel, Solo= violine Cornelis Tromp, Gemischter Chor, Stadtfängerverein-Frohsinn.

18. Bei der Nachwahl in das Bezirks= gericht St. Gallen wird mit 6584 Stimmen gewählt Dr. Jos. Will-

18. Am ersten prachtvollen Frühlings= sonntag erhält der Alpstein durch Skifahrer und Bergwanderer starken Besuch. Im Thurgau und im Bodenseegebiet stehen Mitte April bereits die Kirschen= und Birn= bäume und selbst frühe Apfelsorten in Bluest. Auch die Osterfeiertage stehen im Zeichen der Bluestfahr-ten, der Oftersonntag sah einen Massenverkehr talwärts.

19. Am Nachmittag dieses Tages zieht das erste Frühlingsgewitter über die oftschweizerische Landschaft.

23. Am Karfreitag findet in der Sankt-Laurenzenkirche eine liturgische Bassionsfeier statt, in deren Mittelpunkt die Johannis-Passion von Heinrich Schütz steht. Liturge: Pfarrer Dr. Jakobus Weidenmann. Musikalische Leitung: Bernhard Henking; Solisten: Heinz Huggler, Emil Naef, Walter Hensel. Chore: Evangelischer Kirchenchor und Jugendchor St. Gallen C: Orgel: Martin Lüthy.

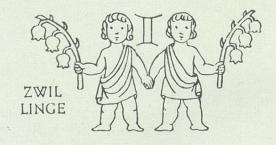
28. Die Stadtmusik St. Gallen bietet beim Vadiandenkmal ein Abend= konzert, an welchem sich ihr neuer Direktor, Rolf Zaugg, der städti-

schen Bevölkerung vorstellt.

29. Am Kammermusikabend der Internationalen Gesellschaft für neue Musik im Hotel Hecht wirken als Solisten mit Elsbeth Heim (Alavier), Werner Heim (Bariton), Ernst Klug (Klarinette).

30. Durch den Aus= und Umbau des Geschäftshauses PKZ. am Neugaß= durchbruch erfährt die dortige Pafsage die wünschenswerte und notwendige Verbreiterung, die zur Verkehrserleichterung wesentlich beiträgt. Die Fassade des Geschäfts= hauses hat durch die Renovation architektonisch gewonnen, wozu auch der fünstlerische Wandschmuck beiträgt. Die Ausführung dürfte der fünstlerischen Fassadenmalerei als gelungenes Vorbild dienen.

30. Die St. Galler Würste haben sich eine Umtaufe gefallen lassen müßsen. Die Metger des Kantons und der Stadt sind übereingekommen, die St. Galler Würste den allgemeinschweizerischen Benennungen anzupassen. Darnach heißen inskünftig die Cervelas "St. Galler Stumpen" oder nur "Stumpen", und die Appenzeller Würste (grüne Würste) "Siedewürste". Für die Stadt wird die Qualität der "Appenzeller Würste" auch unter der neuen Bezeichnung beibehalten. Die in der Stadt bisher als Salam bezeich= nete Wurst ist nun fünftig unter dem Namen "Cervela" erhältlich.



Mai

1. Das St. Gallische Kantonsspital kann am heutigen Tage auf ein 70jähriges Bestehen zurücklicken. In der Juni=Session des Jahres 1869 beschloß der Große Rat den Bau des Kantonsspitals, der während des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 erstellt wurde. Die Baukosten beliefen sich insgesamt auf Fr. 1380000.— (inklusive die Unter allen Professionen und Zandwercken, so eigentlich und ohnumgånglich zu der menschlichen Leibes-Nahrung und des Lebens Unterhalt gehören, ist nicht das geringste, sondern das sührnehmste und nothwendigste das Ehrlöbliche Pastetenbäckerhandwerck. Zu SANTI GALLI ist es die wohledle Junft des Schneebesens, die allesamt zu den Fest- und seiertagen gar köstlich Ding zu backen im Stande ist. Der Meister der obgenannten Junft zum Schneebesen aber ist einer, dessen löblich Zandwerck weit herum in flor und Insehen stehet und heistet CARL PFUND. Er und sein Bruder ERNST PFUND bemühen sich jeder Jeit zu Delicatesse, zu Speis und löblichem Trank.



Pastetenbacker aus Ulrich von Reichentals Congiliumbuch 1536 / Aus der Stiftsbibliothet St. Ballen.



My guten Plien in Trenen halten & Am kräft'gen Menen sich stärken und frenen!

Schenkung der Stadt St. Gallen mit dem Fremdenspital im Werte

von Fr. 513600.—).

1. Auf Einladung des Circulo Español spricht im Hotel Hecht Dr. José de la Luz-Leon, kubanischer Geschäftsträger in der Schweiz, über den Sprichwörterschaß der spanischen Sprache.

2. In der Nacht auf den 2. Mai erfolgte in unserer Gegend ein ziemlich heftiges Erdbeben, das von spürbaren Erschütterungen beglei-

tet war.

3. Un der Jahresversammlung des Industrievereins spricht Prof. Dr. Jovanovits über das Thema: "Vom Rohstoff zum Fabrikat in Friedens»

und Kriegszeiten."

5. An der Hauptversammlung des Kantonsschulvereins St. Gallenhält Prof. Dr. Mehlan (Lausanne) einen Vortrag, sautend: «Le Gymsnase et la défense spirituelle du

pays.»

6. Mit Beginn des neuen Schuljahres erfolgt in der Kantonsschule die Eröffnung der neuen Turnhalle durch eine einfache Einweihungsseier, an der die ganze Schule mit der Lehrerschaft, den Erziehungsbehörden sowie die Bauleitung mit ihren Arbeitern teilnimmt.

6. Der St. Galler Kammerchor unter ber Leitung von Werner Heim gibt in der St. Mangenkirche ein J.=S.= Bach = Kirchen = Konzert. Mitwir= kende sind: Maria Helbling (Alt), Ernst Hässiger (Tenor), Martin Lüthn (Drgel) sowie das Städtische

Orchester.

6. In unserer Stadt tagt die Delegiertenversammlung des St. Gallischen
Detaillistenverbandes. Dr. R. Lindt
(Bern) spricht über: "Aktuelle Fragen aus der Detailhandels-Politik."
– Der Schweizerische Textil-Detaillistenverband verlegt seinen Sit
wie das Zentralsekretariat nach
St. Gallen.

8. In den Straßen der Stadt erfolgt durch Schülerinnen der Abzeichenverkauf für den Nationalen Andaufonds, an dem auch die Städtische Trambahn durch Werbeplakate mitwirkt.

8. Die St. Gallische Kantonalbank be= geht im Schützengarten die Keier ihres 75jährigen Bestehens, deren Entwicklung in einer Denkschrift "Die St. Gallische Kantonalbank 1868-1942" (Berfasser Dr. oec.publ. Alfred Elser) niedergelegt ist. An der Feier sprechen Bankpräsident Dr. W. Künzle, Alt=Stadtammann Dr. Ed. Scherrer, Landammann Dr. Gemperli, Kantonsrat Dr. Eisenring, Prof. Dr. Theo Keller, Ständerat E. Löpfe-Benz, Nationalrat Fenk, Direktor C. Brunner und Direktor Dr. Weder. Als Jubiläumsgabe stiftete die Bank Fr. 100000.— für gemeinnütige Zwecke und Fr. 50000.— für das pflichtgetreue Personal.

10. Der Kantonal=St. Gallische Bäckermeisterverband hält in St. Gallen seine ordentliche Frühjahr3-Haupt=

versammlung ab.

10. Am gestrigen Sonntag ereignete sich beim Aufstieg von der Kamm= halde auf den Säntis ein schweres Bergunglück, dem vier Touristen aus St. Gallen in einem fürchter= lichen Schneesturm zum Opfer fielen. Die Verunglückten sind: Oberst= leutnant Adolf Klaus, Zeughaus= und Kasernenverwalter, St. Gallen (59jährig), August Jaegle, Goldschmied (57jährig), Ernst Suppan, Maler (32jährig), und Hugo Ko= packa, Spengler (24jährig). Die Trauerseier für die letzteren drei Verunglückten fand am 13. Mai in der St. Leonhardskirche, die militä= rische Trauerfeier für Oberstleut= nant Klaus am 14. Mai ebenfalls in der St. Leonhardskirche statt.

13. Auf Veranlassung der Dante-Alighieri = Gesellschaft spricht an einem Vortragsabend im "Hecht" der italienische Dichter und Mitglied der königl. Akademie Riccardo Bacchelli über: «Lettura e commento di tre canzoni del Petrarca.»

13. Im Hadwigschulhaus erfolgt die Eröffnung einer Ausstellung: Handschreiben. 13. An der Tagung des Oftschweizerisschen Hoteliervereins im Hotel Walshalla bildeten wirtschaftliche und fachliche Fragen der Hotellerie den Gegenstand einläßlicher Bespres

chungen.

15. In der Schlußsitzung des Historischen Vereins spricht Prof. H. Edelsmann über: "Lichtensteig, die Geschichte der toggenburgischen Kleinsstadt", verbunden mit einer Sonders Ausstellung im Historischen Museum: Materialien zur Stadtgesichichte von Lichtensteig (von Prof. H. Edelmann zusammengestellt).

16. Der Schweizerische Bund abstinenter Frauen hält in unserer Stadt seine Jahrestagung ab, verbunden mit der Feier des 60jährigen Bestehens des Weltbundes christlicher

abstinenter Frauen.

17. Der Verband Schweizerischer Darlehenskassen (System Raisseisen)
hält in unserer Stadt seine Delegiertenversammlung ab, zu der rund
1200 Teilnehmer aus allen Landesteilen erschienen sind. Der Delegiertenversammlung ging in der Tonhalle ein Begrüßungsabend voraus. Direktor J. Heuberger würdigte in einem Referat: "Vierzig
Jahre schweizerische Raisseisentätigkeit" das Wirken des Verbandes.

17. Kurz vor 12 Uhr nachts ertönt Fliegeralarm, Endalarm 12.30 Uhr. Der Luftraum unserer Gegend wird von Flugzeugen nicht überflogen.

18. An der Sitzung der kantonalen Verkehrskommission, an welcher aktuelle Verkehrsprobleme zur Diskussion stehen, hält Landammann Dr. Graf ein instruktives Referat über "St. Gallische Probleme betr. den Ausbau unserer Verkehrsmittel".

18. Der städtische Gemeinderat bewilsligt zur Förderung des Wohnungsbaues einen Kredit von 500 000 Fr.; er heißt die Vorlage über die Umswandlung der Frauenbadeanstalt auf Dreilinden in ein Familienbad gut.

19. Die Generalversammlung des Verkehrsvereins erledigte die üblichen Jahresgeschäfte. Dr. Hunziker, Dierektor des Schweizerischen Fremedenverkehrs Werbandes, referiert über "Aktuelle Fragen des Fremedenversund die Fremdenverstätzungs

kehrsausbildung".

22. In Verbindung mit dem dies acasdemicus beginnt in St. Gallen die Zweite Schweizerische Hochschultagung des Verbandes der Schweizerischen Studentenschaften unter dem Motto: "Der schweizerische Akademiker in der Nachkriegszeit."

22. Während eines heftigen Gewitters am Nachmittag schlägt der Blitz in St. Georgen in ein Hauskamin, das Beschädigungen erlitt, wie auch im weiteren Umkreis die Telephon-

leitungen.

22. Die Vereinigung der Berufsverbände schweizerischer Juwelen- und Edelmetallbranchen hält hier ihre

Jahresversammlung ab.

27. Der städtische Gemeinderat diskutiert eine Interpellation betr. Aufhebung der Gasbeleuchtung im Gebiete der Stadt sowie eine solche betr. Landesplanung und Wohnungsbau, ferner eine Motion über die Vorzensur der Filmvorführungen.

28. Im Schützengarten erfolgt die Eröffnung der Wanderausstellung des Verbandes Schweizerischer Konsumvereine: "Mehr anbauen oder

hungern."

28. Vom Erdbeben der letten Nacht (um 1.23 Uhr) ist auch die ganze Ostschweiz berührt, dis gegen 6 Uhr morgens erfolgten bald schwächere,

bald stärkere Nachbeben.

29. Der Verband der katholischen Renaissancegesellschaften an den Hochschulen Zürich, Basel, Freiburg und Bern hält hier seine Jahrestagung ab. Er behandelte die Aufgaben des katholischen Schrifttums. Die Reseate hielten hierzu Direktor Dr. Reckeis (Zürich), Redaktor Dr. Streicher (Basel) und Dr. Doka (St. Gallen).

29. Auf dem Brühl beginnt der st.gallische Frühjahrs-Jahrmarkt, er steht im Dienste der städtischen Verkehrs-



## DIE WELT BEDINGT DAS GELD

EIDGENÖSSISCHE BANK AG ST.GALLEN



# Das Geschenk

Ausgewählt beim guten Goldschmied Richard Bolli Multergasse 20 St. Gallen belebung. Biel Beachtung findet die zum ersten Male eingerichtete "Schaufensterstraße", an der 17 städtische Firmen verschiedener

Branchen beteiligt sind.

30. Der in Verbindung mit dem Jahr= markt von der "Pro St. Gallen" inszenierte kulturhistorische Umzug "Fahrendes Volk im Wandel der Zeit" sett sich mittags 2 Uhr, von der Witterung bestens begünstigt, zum Zuge durch die Stadt in Bewegung, er besteht aus 56 kostümierten Gruppen mit zirka 700 Teilnehmern, 60 Pferden und 21 Wagen, sämtlichen städtischen Musikkorps und Handharmonikagrup= pen. Die Straßen waren von Zuschauern dicht besetzt. Wiederholung des Umzuges am Auffahrts= tag unter gleich starker Beteiligung der Bevölkerung von hier und aus-

30. Am eidgenössischen Singsonntag erfreut der Stadtfängerverein-Frohsinn die Insassen des Kantonsspitals und des Bürgerspitals mit sin-

nigen Liedervorträgen.

31. Am Seminar für Fremdenverkehr der Handels-Hochschule St. Gallen wird ein zweiter Kurs über Fremsdenverkehrsfragen eröffnet, der von Verkehrsfachleuten aus allen Teislen der Schweiz beschickt ist. Der Kurs steht unter dem Motto: "Nachstriegsprobleme von Verkehr und Tourismus."

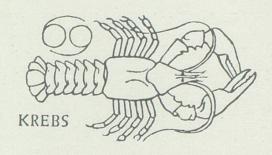
31. Die Generalversammlung der Volksküche UG. steht im Zeichen ihres 75jährigen gemeinnützigen Wir-

fens.

31. Auf dem Friedhof Feldli erfolgt die militärische Beerdigung des am 27. Mai bei einer Übersetungsübung über die Linth mit fünf anderen St. Galler Soldaten verunglückten Installateurs Erich Sauter von St. Georgen.

31. Das Geschäftshaus zum "Washington" der Firma Stoffel & Co. zeigt Flaggenschmuck, es wird nach längerer Innen- und Außenrenovation von der Firma wieder be-

zogen.



### Juni

1. Der Gemeinderat der Stadt Sankt Gallen diskutiert eine Motion betr. Verlegung des Waffenplates von der Areuzbleiche in ein anderes Ge= biet der Stadt, sie wird abgelehnt; eine weitere Motion betr. Erstellung einer Sportanlage wird erheblich erklärt. Der Rat beschließt die Korrektion des Brandbaches und eines Teiles der St. Georgenstraße im Kostenvoranschlage von Franken 45000.—; er stimmt der Einschal tung eines Arbeitslehrerinnenkurses an der Frauenarbeitsschule zu und beschließt im Sinne eines stadträt= lichen Antrages die Herabsetung des Pachtzinses für Pflanzland.

1. Das Geschäftshaus der Firma PKZ. Burger-Kehl&Co. an der Neugasse/ Oberer Graben wird nach einer gelungenen Innen- und Außenrenovation von der Firma wieder

in Betrieb genommen.

2. Die ostschweizerischen Gebiete werden in den frühen Morgenstunden neuerdings von einem leichten Erd-

beben erschüttert.

3. Die Sektion St. Gallen des Schweisger Alpenklubs kann auf ein achtzigsjähriges Bestehen zurückblicken; es wird von der Sektion in einer Stunsde frohen Beisammenseins geseiert.

3. Der Historische Verein und die Thurgauische Historische Gesellschaft unternehmen eine Extursion nach Wil und Fischingen; Reallehser Tuchschmid referiert in Fischingen über: "Erlebnisse des Klosters Fischingen im Toggenburgerkrieg."

5. An der Handels-Hochschule Sankt Gallen erfolgt die feierliche Eröffnung des Institutes für Außenhandels- und Absatsorschung, zu der auch Bundesrat Kobelt anwesend ist sowie Vertreter der benachbarten Kantone, des Kantons und der Stadt St. Gallen, der schweizerischen Hochschulen sowie maßgebende Wirtschafter des ganzen Landes. Die Versicherungsgesellschaften Helvetia spenden einen Eründungsbeitrag von Fr. 25000.—

6. In St. Gallen tagt die Konferenz der Betreibungs= und Konkurs= beamten der Schweiz, gleichzeitig tagt in der Stadt die Sektion Schweiz des Internationalen Ver= eins der Chemiker-Koloristen.

10. An der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Samariters bundes wurde Herrn Dr. med. A. Tischhauser in St. Gallen in Ansbetracht seiner großen Verdienste um das Samariterwesen die Henris Dunant-Medaille zuerkannt.

10. Mit dem abgelaufenen Schuljahre waren 100 Jahre verflossen, seit an der Kantonsschule St. Gallen der Grundstein für den Aufbau der Technischen Abteilung und der Merkantilabteilung gelegt wurde.

10. Die Eröffnung der Badesaison auf Dreilinden erfährt durch größere Bauarbeiten (Startbrücken und Vergrößerung der Nichtschwimmersabteilung im Männerweiher) eine unliebsame Verzögerung, da nach Vollendung der Bauten durch anshaltenden Wassermangel die Füllung insbesondere des Männerweihers erschwert wird.

14. Die Pfingstfeiertage stehen unter der Ungunst der regnerischen Bitterung, der Reiseverkehr erleidet dadurch starke Beeinträchtigung.

15. Die Sektion Solothurn des Touring-Clubs der Schweiz stattet in der Stärke von 90 Versonen auf ihrem diesjährigen Pfingstausflug in die Ostschweiz auch unserer Stadt einen Besuch ab.

15. Wiederbeginn der Areuzgang-Serenaden zu St. Katharinen durch Mitglieder des Städtischen Orchesters; sie stehen unter der Leitung von Ernst Klug. 15. Der St. Gallerverein Bern veransftaltete im Hotel Schweizerhof in Bern einen Films und LichtbildersBortrag über "Stadt und Land St. Gallen", an dem eine große Zahl Oftschweizer sowie Vertreter der Landesbehörde teilnahmen.

15. Mit dem 15. Juni eröffnet das Schweizerische Bundesfeier-Komitee seine diesjährige Bundesfeier- Aftion. Sie gilt der Förderung der beruflichen Ausbildung unserer Jusern

gend.

16. Um "Baseldütsch-Obe" der Jugendabteilung des Kausmännischen Vereins vermittelt Dr. P. E. Spahn einen Einblick in urbaslerische Poesie und Prosa aus Werken von Th. Bärwart, H. Schneider, Domenik Müller und F. Liebrich.

20. Beginn der Sonntags-Frühkonzerte im Stadtpark durch die Stadtmusik; sie stehen unter der Leitung

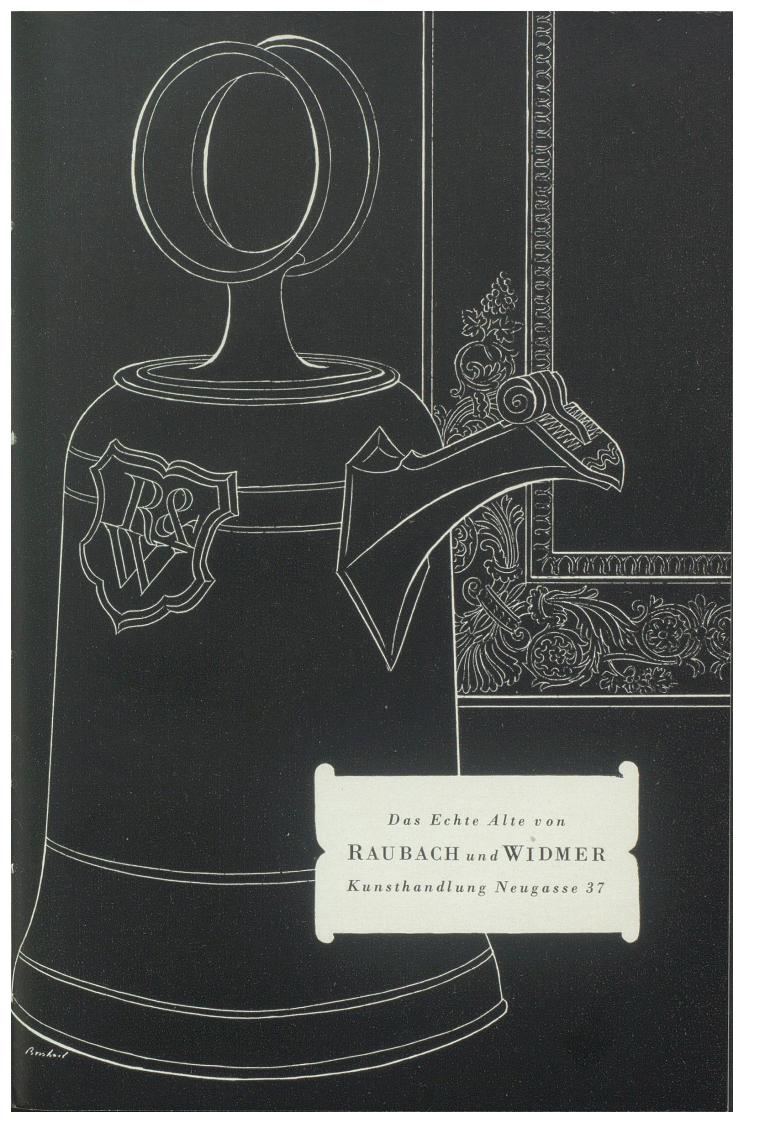
von Direktor A. Zaugg.

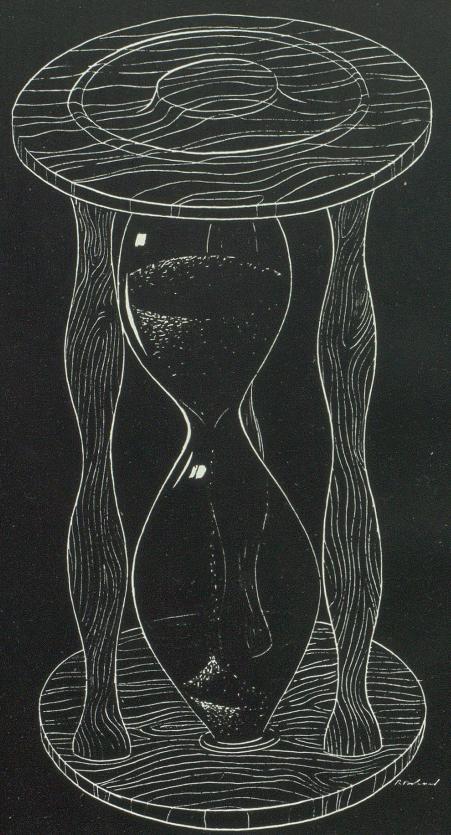
21. Um 1 Uhr nachts wird die Bevölfferung durch Fliegeralarm aufgeschreckt. Gegen die vom Bodensiee anfliegenden fremden Flugzeuge setzte heftiges Abwehrfeuer ein. Am deutschen Ufer röteten starke Brandherde den Himmel. Gegen 3 Uhr morgens erfolgte Endalarm. – In Kümmertshausen bei Erlen (Thurgau) fanden in der gleichen Nacht drei Ginwohner (Bater und zwei seiner Söhne) durch Flakgeschosse den Tod, ein vierter Einwohner wurde schwer verletzt.

22. Die Einnahmen aus dem Frühlings-Jahrmarkt belaufen sich auf insgesamt Fr. 16140.90; mehr gegenüber dem Vorjahr Fr. 4304.25.

26. Auf einer Sängerreise trifft die Union Chorale von St-Imier in St. Gallen ein. Im "Schiff" vereinigen sich die Gäste mit der "Harmonie" zu einer Sängerrunde.

26. Die Vereinigung kantonaler und kommunaler Lehrmittel=, Schul= und Bureaumaterialverwalter tritt in unserer Stadt zur Abhaltung ihrer 21. Jahrestagung zusammen. Durch Vorträge, Demonstrationen





Zeitung kommt von Zeit! Ist die Zeit das Kostbarste unter allem, so ist Zeitverschwendung die allergrößte Verschwendung

## PUBLICITAS AG

SCHWEIZERISCHE ANNONCENEXPEDITION ST. GALLEN TEL. 21916

und Besichtigungen erhielten die Teilnehmer wertvolle Aufschlüsse über die Aufgaben und wissenschaftlichen Methoden der Eidg. Materialprüfungs und Versuchsanstalt; anschließend erfolgte eine Besichtigung der st. gallischen Stickfachschule und ihrer Ausstellungen.

27. In der Gemeindeabstimmung wird die Kreditvorlage für die Subventionierung von Wohnbauten durch die Gemeinde mit 4928 Nein gegen

4910 Ja verworfen.

27. Der Schweizerische Verband für Gewerbeunterricht hält in unserer Stadt seine Jahresversammlung ab. An der öffentlichen Versamm- lung im Großratssaale spricht Resgierungsrat Dr. Roemer über "Zur Aufgabe und geistigen Haltung der Fortbildungsschulen". Aus diesem Anlaß ist im Schulhaus St. Mangen eine Ausstellung von Schülerarbeiten arrangiert: Bau-, Mechanische, Kunstgewerbliche und Sammel-Abteilung; im Lagerhaus an der Davidstraße: Thpographische Ab-teilung.

27. In der Tonhalle findet ein "Abend polnischer Musik" statt, veranstaltet von der Studentenschaft des Internierten-Hochschullagers Herisau und "Pro Polonia" St. Gallen. Ausführende sind internierte polnische Musiker und der Studentenchor.

27. In der Synagoge findet eine Trauerkundgebung der St. Galler Juden statt. Rabbiner Dr. Lothar Rotschild schilderte die leidensreiche

Geschichte des Judentums.

27. Die Ostschweizerische Geographische Kommerzielle Gesellschaft, verstärkt durch die Sekundar-Lehramtsschule, unternimmt ihren Sommerausflug ins Toggenburg, zur Ruine Neu-Toggenburg, besuchte das an Kulturschäßen reiche Museum im historischen Städtchen Lichtensteig und die Iburg ob Wattwil.

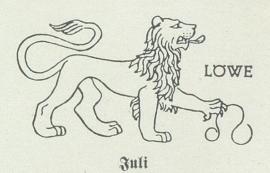
28. An diesem Tage sind 50 Jahre verflossen, daß Kapitän Spelterini, ein Pionier der Ballon-Luftschiffahrt, erstmals mit dem Ballon "Urania" auf dem Spelteriniplaß startete und bei Altstätten landete. Für die späteren Fahrten benutte Spelterini die größere "Helvetia" (3000 m³ Inhalt).

28. Durch ein Schadenfeuer am späten Nachmittag wird das Mädchenerziehungsheim Bruggen an der Rittmeherstraße stark beschädigt, der Dachstock wurde zerstört.

29. Zahlreiche Schulklassen unserer Stadt sowie die Verkehrsschule treten bei schönster Sommerwitte-

rung ihre Schulreisen an.

29. Unter der Devise "Zwei Landesteile rücken sich näher" versammeln sich auf Einladung der Verkehrssusstitute zahlreiche Vertreter der Presse und Behörden zu einer Verssessentralschweiz. In unserer Stadt besichtigten die Gäste die Stiftsbibliothek und die Alosterkirche; daran schloß sich ein Spaziergang über die Falkenburg sowie eine Fahrt nach Appenzell – Weißbad – Wasserauen. Anderntags reiste die Gesellschaft im Extrazug von Komanshorn nach Luzern weiter.



1. Der städtische Gemeinderat bewilligt einen Nachtragskredit von
Fr. 18000.— für die Dörranlage
im Magazin auf dem Platz der ehemaligen Kavalleriekaserne; er behandelt eine Interpellation betr.
den Fürsorgedienst zur Bekämpfung der Folgen von Lustangriffen
und anderen Kriegshandlungen,
ferner eine Interpellation betr.
Bekämpfung der Wohnungsnot.

1. Anläßlich der Junisikung der Vereinigung für Familienkunde Sankt Gallen/Appenzell spricht Alt-Lehrer Joh. Seit über "Die Geschichte der Seit von Rheineck und Berneck, eines seit uralter Zeit im Rheintal fest verwurzelten ländlichen Ge-

ichlechts."

1. Die Sommerkonzerte in der Tonhalle erfreuen sich anhaltend eines guten Besuches, insbesondere finden die klassischen Abende bei dem musikkundigen Bublikum gute Aufnahme. Die Nachmittagskonzerte auf der Tonhalle-Terrasse, die Sonntagsfrühkonzerte im Stadtpark sowie ganz besonders die Gerenaden im Hofe des St. Ratharinen= flösterchens haben sich beim Bublifum gut eingelebt.

3. Das von der Metgerei-Genoffenschaft AG. erworbene Gebäude der Kühlhaus AG. St. Gallen in Sankt Fiden wird zu einem den Anfor= derungen der Neuzeit entsprechen= den Tieffühlhaus umgebaut.

4. Die Geologisch-botanische Erfursion der Naturwissenschaftlichen Gesell= schaft führt nach Burg Clanx=Gon= ten-Appenzell (Führung Dr. A.

Aulich und F. Sarer).

4. Die Gesellschaft schweizerischer Ma= ler, Bildhauer und Architekten tritt in St. Gallen zur Abhaltung ihrer Jahrestagung zusammen. – Im Großratssaal hält der Schweizerische Schmiede= und Wagner= meister=Verband seine Abgeord= netenversammlung ab (zum vierten Male in der Zeit seines Bestehens), zu der 300 Teilnehmer aus allen Teilen des Landes erschienen sind.

5. Die Tagung des Instituts schweizerischer Verwaltungskurse hat zum Gegenstand: Praktische Versiche= rungsprobleme der öffentlichen Ver-

waltung.

5. Kapellmeister Aug. Dechant, der verdienstliche Leiter der Volkskon= zerte im Dienste des Konzert= vereins, tritt mit Erreichung seines 70. Lebensjahres in den wohlverdienten Ruhestand.

5. Die Renovation des Hauses zur "Engelburg" an der Marktgasse hat insbesondere durch die Plastik Rosef Büßers, einen Engel darstellend, gewonnen. Der Abschluß der Renovation des Geschäftshauses Vocka fällt mit dem 90. Geburtsjahr von Anton Vocka sen., dem Gründer des renommierten Pelzwarenge= schäftes, zusammen.

5. Vor dem Schweizerischen Verband für Gewerbeunterricht spricht Re= gierungsrat Dr. Roemer über das Thema: "Aufgabe und geistige Haltung der Fortbildungsschüler."

6. An der Versammlung der Freisinnig-demokratischen Partei der Stadt St. Gallen spricht Kantons= rat F. Walz über: "Das freisinnige Sozialprogramm unter besonderer Berücksichtigung der st. gallischen Verhältnisse."

8. An einer von der Oftschweizerischen veranstalteten Aero=Gesellschaft öffentlichen Versammlung spricht Prof. E. Amstut über: "Probleme des Luftverkehrs in der Nachkriegs=

zeit."

10. Im Stadttheater führen Schüler des oberen Ihmnasiums und der oberen Handelsschule der Kantons= ichule das Werk Shakespeares "Macbeth" auf, zu dem Brof. Wag= ner und Kunstmaler Schenker die Bühnenbilder beisteuerten.

10. In der Friedhofkapelle Feldli er= folgt ein Orgel-Einweihungskonzert, an welchem Werke von Frescobaldi, Bach und A. Jenny (Stans) durch Bater Stefan Koller zur Vorführung gelangen. Frl. Frene Schlegel sang ein "Ave Maria" von Cherubini sowie die Arie aus Hän= dels Messias: "Ich weiß, daß mein

Erlöser lebt."

11. Von verschiedenen städtischen Vereinen und Gesellschaften veranstal= tet, gelangt im Schützengarten zur Aufführung: "Das Gewerbeschulhaus in Seldwyla." Vom Reinertrag konnten der städtischen Tuberkulosenfürsorge und dem Kinder= heim Tempelacker je 200 Franken überwiesen werden.

11. Das Eröffnungs-Schwimmfest der neuen Wettkampfanlage auf Dreilinden erfolgte unter folgenden Brogrammpunkten: Militärische

Schwimmwettkämpfe, Überquerung des Mannenweihers einer Radfahrerabteilung in voller Ausrüftung, Vier-Städte-Vettkampf, Wasserball-Meisterschaftsspiel, Kadetten- und Schülerschwimmen, Damen-Schwimmwettkämpfe, Kettungsschwimmen. Den Veranstaltungen wurde vom Publikum starkes Interesse entgegengebracht.

11. An den Saalsports und Radballstagen des Arbeiter-Touring-Bundes "Solidarität" in der Tonhalle und der Turnhalle des Bürglischulshauses wurden Reigenfahren und Wettfämpfe der besten schweizesrischen Mannschaften des Radballsausgetragen.

12. In Anwesenheit von 100 Teilnehmern wird hier der dritte schweizerische Ferienkurs für Han-

delslehrer eröffnet.

12. Ein vom Zivilen Frauenhilfsdienst, der Gemeinde-Ariegsfürsorge, dem Luftschutztommando und der Frauenzentrale St. Gallen veranstalteter öffentlicher Vortragsabend wird zu einer eindrucksvollen Aundsebung. Referenten sind: Prof. F. Frauchiger (Zürich), Frl. Ida Weber und Prof. Dr. Georg Thürer.

16. Im Berufslager für Buchdrucker in St. Gallen beginnt ein neuer Weiterbildungskurs für Schriftsfezer und Drucker; er wird von der Gewerbeschule der Stadt St. Gallen in Verbindung mit den interessierten Berufsverbänden des Buchdrucksgewerbes und dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (Abteilung für berufliche Ausbilsdung) durchgeführt.

17. Die um acht Tage später als in früheren Jahren angesetzen großen Schulferien nehmen bei prächtigem Hochsommerwetter ihren Anfang. Trot der Teuerung dürfen gegen 1000 Knaben und Mädchen der drei Stadtfreise die Ferien auf dem Lande oder in den Bergen ver

bringen.

17. Fliegeralarm weckt die Bevölkerung kurz vor 1 Uhr aus dem Schlafe, Schlußalarm erfolgte zirka 2 Uhr. 17. Am Schweizerischen Schachturnier, das in unserer Stadt durchgeführt wird, beteiligen sich in den sechs Gruppen 150 Spielende; das Turseier Sowert bis 25 Section

nier dauert bis 25. Juli.

17. Die Pädagogische Konferenz der Schweizerischen Gesellschaft für kaufmännisches Vildungswesen in der Handels-Hochschule hatte als Thema: Entwicklungstendenzen und moderne Forderungen im Handels-unterricht. Referent Rektor Dr.

Fischer (Zürich).

- 20. In der Sitzung des städtischen Gemeinderates würdigt Präsident Gsell die Verdienste des zurücktretenden Stadtingenieurs Fiechter, an dessen Stelle wählt der Kat Dipl. Ing. Finsterwald in Brugg. Der Kat bewilligt sodann für den BaudesKinderhortes des Buchwald quartiers einen Kredit von Franken 64000.—, für das Kindergärtnerinnenseminar Zwinglistraße eine Rachsubvention von Fr. 5500.— und für die Landwirtschaftliche Ausstellung einen Kredit von Franken 30000.—.
- 22. Die Harmonie-Musik St. Gallen-West wählt zu ihrem neuen musikalischen Leiter Hans van der Meer in St. Gallen.
- 23. Die eingegangenen Entwürfe bes fünstlerischen Wettbewerbs für die Ausschmückung des Singsaales im Schulhaus Talhof gelangen dort zur öffentlichen Besichtigung.

23. Für die Erstellung einer zweiten Gefrierzelle im Schlachthof bewilligt der Stadtrat einen dringlichen

Aredit von Fr. 114000 .-

23. Einige Schulklassen der rheintalischen Gemeinde Sichberg besuchen unsere Stadt, besichtigen den Wildpark Peter und Paul und ehren ihren Mitbürger Alt-Landammann Alfred Riegg zu seinem achtzigsten Geburtstage mit einigen vaterländischen Liedern.

24. Nach dem Wiederaufbau des Steinbockfelsens im Wildpark Peter und Paul steht das Gehege für einige Tage den Besuchern zur Besichti-

auna offen.

24. Die Philosophische Fakultät der Universität Freidurg ernennt Domskapellmeister Josef Scheel in Sankt Gallen in Anerkennung seiner 30jährigen Verdienste um Kirchenmusik, Kompositionen und musikswissenschaftliche Publikationen zum Doctor honoris causa.

27. Der Rezitationsabend der Guttemplerloge Freiheit war dem Gedenken der verstorbenen Dichterin Julie Weidenmann gewidmet. Frau M. Ineichen bot einen kurzen Lebensabriß der Dichterin und interpretierte religiöse Gedichte aus

ihren Werken.

30. Mit der Vollendung der Hechtschube erfährt das Restaurant eine gelungene Erweiterung, ein Werkschöner st. gallischer Innenarchitektur. Ausführende: Architekturbürd E. Hännn & Sohn, Baumeister H. Schuchter, Schreinerarbeiten und Möbel in Sichenholz aus der Werkstätte E. Studach, Beleuchtungskörper Paul Tobler und A. Lipp. Bauherr der Eigentümer des "Hecht", Herr Jul. Schultheß.

31. Mit Ende Juli war ein halbes Jahrhundert verflossen, seit St. Gallen den Beschluß faßte, im Rietli bei Goldach ein eigenes Wasserwerk zu erstellen, das nach einer Bauzeit von zwei Jahren in der letzen Aprilwoche 1895 dem Betrieb über-

geben werden fonnte.



August

1. Zur Einleitung des vaterländischen Gedenktages erfolgte am Tage vorher der traditionelle Bundesfeierabzeichenverkauf durch die Schul-

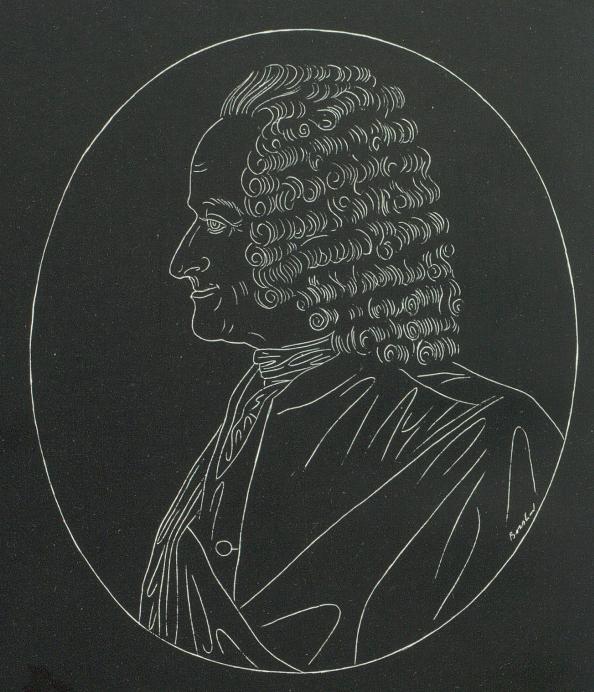
jugend, ein typisches Erzeugnis der st. gallischen Stickerei-Industrie. Ein strahlend schöner Sommermorgen, Turmmusik von St. Laurenzen, Frühkonzerte im Stadtpark und in den Außenquartieren begrüßten den Anbruch des Feiertages. Un der zentralen Bundesfeier am Abend im Alosterhof hielt Bundesrat Dr. Karl Kobelt an eine vieltausend= köpfige Volksmenge eine markante vaterländische Ansprache, verdankt von der andächtigen Menge durch eine mächtige Beifallsovation. Die stimmungsvolle Feier stand unter der Mitwirkung der Stadtmusik und der Vereinigten Männerchöre. Die Feiern in den Außenquartieren erfolgten unter starker Anteil= nahme der Bevölkerung, unter Mitwirkung der Musikgesellschaften und der Gesangvereine. Im Buchenwäldchen des Kreises Ost hielt Regierungsrat Dr. Riedener die vaterländische Ansprache, in Bruggen vor der katholischen Kirche Gemein= derat Adolf Rinderknecht, in Winfeln Prof. Dr. Georg Thürer, in Abtwil Dr. med. F. Moser, in Wittenbach Brof. Dr. Georg Thürer, in Bernhardzell Verwalter Werner Lenherr. – Abendliches Glocken= geläute, die traditionellen Söhen= feuer auf Freudenberg, Berneck, Solitüde, Rotmonten, Tannenberg usw. leiteten stimmungsvoll in die sternenklare Nacht über. – Vom Bundesfeierabzeichen 19000 Stück verkauft, von den Karten 18000, Marken zu 10 Rp. 97000, zu 20 Rp. 62000.

3. Die Dsterkollekte 1943 ergab folgendes Resultat: Kanton Franken 28204.16, Stadt Fr. 5527.85, Witstenbach Fr. 232.50, Mörschwil Fr. 180.65, Gaiserwald Fr. 157.50.

7. An den sechs Tage währenden Meisterprüfungen im Bildhauerberuse konnte 9 Kandidaten der Meistertitel zuerkannt werden.

8. Die Stadtmusik Harmonie Chur, 45 Mann stark, statket unserer Stadt einen Besuch ab, am Bahnhof empfangen von der Stadtmusik und





Les livres les plus utiles sont ceux dont les lecteurs font eux même la moitié

VOLTAIRE (FRANÇOIS MARIE AROUET) PHILOSOPHISCHES WÖRTERBUCH 1764

FEHR'S CHE BUCHHANDLUNG ST.GALLEN
BUCH- UND KUNSTHANDLUNG - ZEITSCHRIFTEN

SCHMIEDGASSE 16 - TEL. 21152

zu einem gemeinsamen Frühkon= zert nach dem Stadtpark geleitet. Nach dem Mittagessen reiste die Churer Musik nach Seiden weiter.

11. Nach längerer Trockenperiode bringt in den Abendstunden ein Gewitter erfrischenden Regen und mäßige Abkühlung. Der Niederschlag war indessen zu wenig ausgiebig, um die schädigende Trockenheit zu mildern.

12. Auf dem Tonhalleplat müssen der baulichen Vorarbeiten für die Land= wirtschaftliche Ausstellung wegen die Gemüseanlagen vorzeitig ab= geerntet werden, wodurch der Plat mit seinen Gemüseprodukten seinen herbstlichen Anblick einbüßt.

12. Im Schützengarten findet unter starker Anteilnahme der Bevölke= rung die Ziehung der 44. Tranche der Interkantonalen Landeslot= terie statt, von den Darbietungen der Stadtmusik verschönt.

13. Um frühen Morgen trifft hier der Schweizer Zirkus Anie ein, um schon am Abend sein Gastspiel mit einer Galavorstellung zu eröffnen.

15. Der Sonntagabend schließt mit einer Mondfinsternis, die trot teilweisen Gewölkes noch gut beobach= tet werden konnte. Die Verfinste= rung des Mondes begann um halb 9 Uhr und endete gegen 11 Uhr.

15. Auf dem Breitfeld findet die Natio= nale Springkonkurrenz des Renn= flubs St. Gallen statt.

16. Nach den vom Wetter außerordent= lich begünstigten Schul=Sommer= ferien wird der Unterricht an allen Schulen der Stadt wieder aufgenommen.

17. Im Bruggwaldquartier / Heilig= freuz übernachtet ein Trupp von 25 Störchen auf Hausdächern, Bäumen und selbst auf dem Stein= bockfelsen im Wildpark, um am Morgen nach Süden weiterzu= ziehen.

19. Die ehrwürdigen Jugendfestfahnen auf St. Laurenzen fünden den Ausflug der Schülerinnen des Schul-

hauses Talhof.

19. Nach 6 Uhr abends bricht im großen Gebäude des "Scheffelstein" an der

Oberen Berneckstraße Feuer aus. das sich bei der großen Trockenheit mit großer Schnelle über den ganzen Dachstock verbreitet. Der bis Mitternacht währenden angestreng= ten Arbeit der Feuerwehr gelang es. das Übergreifen des Brandes auf andere Stockwerke zu verhindern.

20. Nach einer durchgeführten Reno= vation der seit 1787 bestehenden Turmuhr der Klosterkirche wird das seit vielen Dezennien verstummte Mönchsglöcklein wieder in Betrieb genommen; es läßt sich fünf Minuten vor den Schlägen des großen Hammers und den anderen mit dem Werk kombinierten Uhrglocken ver-

22. Die lange andauernde Trockenheit wird durch am Abend einsetzenden

Regen etwas gemildert.

22. Die von den st. gallischen Sektionen des Schweizerischen Radfahrer= und Motorfahrerbundes unternommene Großausfahrt der St. Galler Jugend nach der Schwägalp nahm einen in allen Teilen gelungenen Verlauf.

23. Infolge Aurzschluß in einem Trans= formatorenkasten des Elektrizitäts= werkes (Fürstenlandstraße) erfolat ein Brandausbruch, der in einem größeren Gebietsteile der Stadt Stromunterbruch zur Folge hatte.

28. Die Propaganda für die Schrottsammlung in Groß=St. Gallen wird durch zwei Umzüge eingeleitet, die sich vom Werkhof an der Schochen= gasse nach den Außenquartieren in Bewegung setzen. Die Kadetten= musik, der Tambourenverein und das Jugend-Handharmonika-Orchester Claude unterstüßen die Aktion.

28. Zur Tagung der Jungen Kirche in St. Vallen fanden sich gegen 1400 Mitglieder des Areises Oft ein. Referate hielten Pfarrer Walter Rüegg (Sulgen), Pfarrer Gautschi. Berg (Thurgau), Pfarrer Sieber Pfarrer (Weinfelden), Rotach (St. Gallen) und Pfarrer Roduner (Romanshorn).

30. Die Fahnen auf St. Laurenzen geben Aunde von dem Ausmarsch

des St. Galler Kadettenkorps ins Obertoggenburg. Von Neßlau bzw. Krummenau aus galt es, Amden, das Ziel des ersten Tages, auf versichiedenen Wegen zu erreichen, über Stein, den Gulmen und die Ambenerhöhe, unter Bezwingung des Speers. Der Abend vereinigte die verschiedenen Gruppen zu einer patriotischen Feier auf dem Dorfsplat Amden. Der zweite Tag war durch den eingetretenen Wettersumschag etwas beeinträchtigt. Die Bevölkerung der Stadt bereitete dem Korps bei seiner Heimfehr einen freundlichen Empfang.

30. Die Selbsthilfeaktion zur Vermittlung von Obst und Gemüse zu erschwinglichen Preisen nimmt für den Winter 1943/44 ihre Tätigkeit

wieder auf.

30. Mit dem Ablauf der Hundstage hat auch die Heißwetter- und Trocken- periode ihren Abschluß gefunden, eine außerordentliche Wärmezeit dieses Sommers und speziell des Monats August, wie sie seit Aufnahme meteorologischer Messungen hierorts noch nie stattgefunden hat.



### September

5. Die Sektion St. Gallen und beide Appenzell des Schweizerischen Schützenvereins hält in unserer Stadt ihre Schützenveteranentagung ab, verbunden mit der Ehrung der 80- und mehrjährigen Schützen sowie einem Kleinkaliberschießen auf Weiherweid.

6. Der Schweizerische Verein für freies Christentum tritt in St. Gallen zu seiner Jahrestagung zusammen. Die Delegiertenversammlung tagt im Neuen Museum, der Volksabend

findet im Hotel Schiff statt. Die Vorträge beschlagen: "Warum sind wir freisinnig?" (Dr. A. Guggisberg, Bern), "Das freie Christentum in Kirche, Staat und Volksgemeinschaft" (Pfarrer J. Kaiser, Bern). Eine Fahrt nach Trogen beschließt die Tagung.

7. In der letzten Nacht, zirka 10.50 Uhr, wurde die Bevölkerung durch Fliegeralarm aufgeschreckt. Der Ungriff der alliierten Fliegergeschwaber galt dem deutschen Bodenseeuser und der Gegend von München.

8. Die Mitglieder des Verbandes Schweizerischer Transportanstalten treten hier zur Abhaltung ihrer 120. Verbandskonferenz zusamsmen, die von 170 Teilnehmern bessucht ist. An die Generalversammslung des Versicherungsverbandes schließen sich Ausflüge ins Appenzellerland. Der offizielle Abend ist im Schüßengarten.

12. Die Zusammenkunft der Christ= lichen Vereine junger Töchter ist von rund 300 Teilnehmerinnen be=

sucht.

12. Der Kantonale Lehrergesangverein bringt in der Tonhalle Franz Schuberts Messe in Es-dur zur Aufführung. Mitwirkende sind das Städtische Orchester und weitere Solisten.

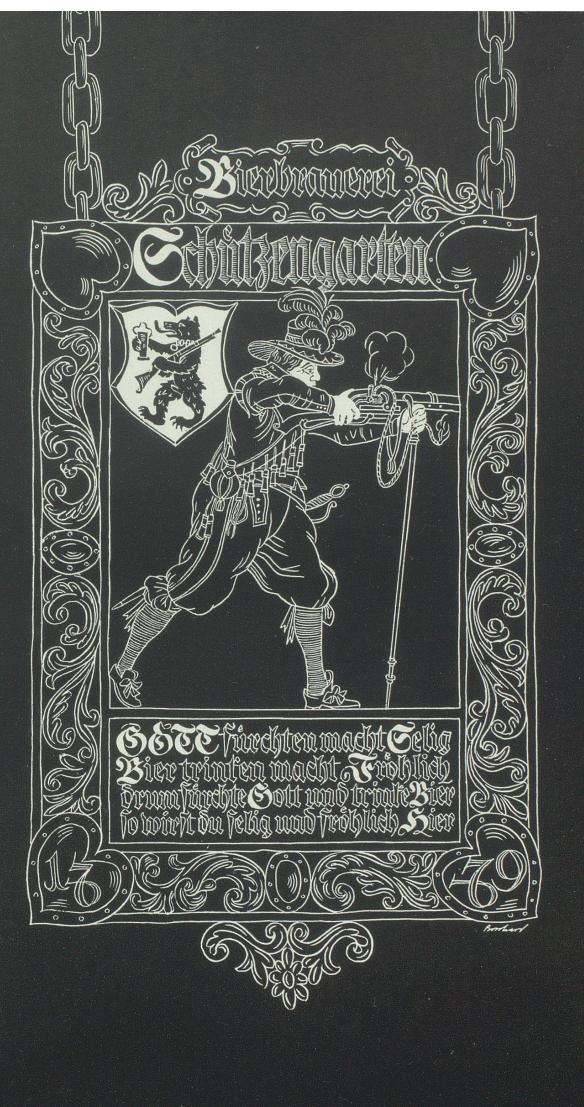
Leitung: Paul Schmalz.

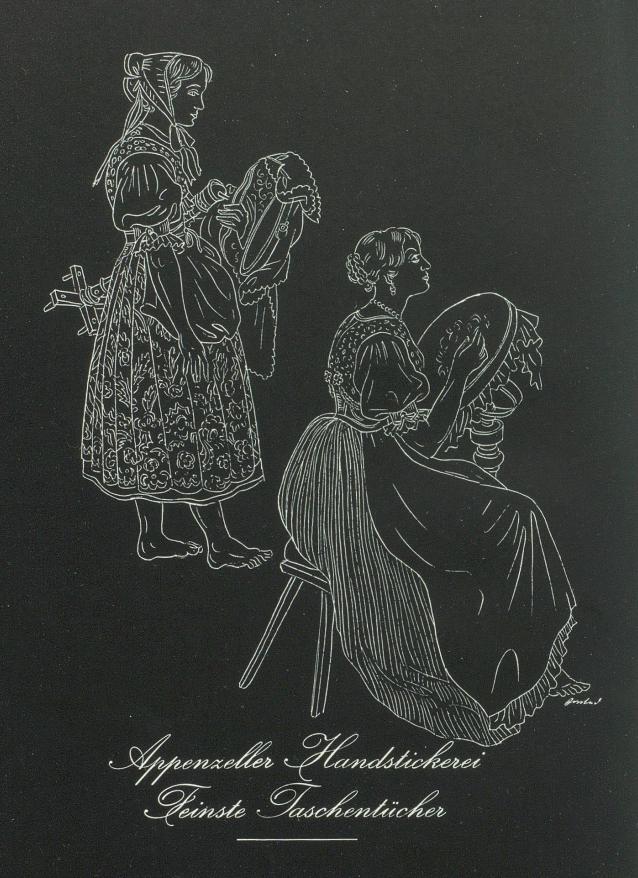
12. Der kantonale Pfadfindertag ist durch 27 Abteilungen mit gegen 1000 Pfadern besucht. Am Lagerfeuer auf der Areuzbleiche sprachen zu der Jugend: Hauptmann Benz, Schulvorstand Dr. Volland, Koverfommissär Zangger und Kantonalfeldmeister-Stellvertreter F. Stähli.

13. Der Speisertorplat erfährt durch Verlegung der Geleise der Trogenerbahn und durch die Anlage einer größeren Insel eine rationelle Um-

gestaltung.

17. Der vom Schweizerischen Ingeniseurs und Architekten-Verband in Zürich begonnene Kurs unter dem Stichwort: "Das Holz im Siedslungsbau" findet in unserer Stadt als "Holzkurs St. Gallen 1943" seine Fortsetzung, zu dem sich zirka





ED. STURZENEGGER AG. ST. GALLEN

BRODERIE - LINGERIE

LEONHARDSTR. 12

80 Teilnehmer einfanden. Brof. Dr. v. Gonzenbach referierte über: "Hygienische Gesichtspunkte zum

Wohnungsbau in Holz."

17. Der Schulrat der Stadt St. Gallen beschließt, auf Beginn tes Wintersemesters 1943/44 Versuchsklassen ins Leben zu rufen mit Schülern, die in der Landwirtschaft oder als ungelernte Arbeiter in der Industrie, im Gewerbe und im Handel beschäftigt sind.

19. Unläßlich des 60jährigen Jubiläums des Gemischten Chors der Methodistenkirche gelangt das Oratorium "Der verlorene Sohn" zur Wieder=

gabe.

19. Der heutige Bettag ist ein ausge= sprochener Regentag. Nach der lange anhaltenden katastrophalen Trockenheit wird das herbeigesehnte Naß als willkommenes Geschenk des Bettags entgegengenommen.

20. Die Macbeth-Aufführung der Kantonsschüler am Stadtheater ergab einen Reingewinn von annähernd

400 Franken.

22. Das Ensemble des Stadttheaters eröffnet nach den Sommerferien mit dem Schauspiel "Der Querulant" seine Spielzeit 1943/44.

25. Der Bund Schweizerischer Frauen= vereine tritt zu seiner 42. General= versammlung in St. Gallen zufammen, die von 300 Teilnehmerin= nen besucht ist.

> Ms Ehrengast ist Bundesrat Dr. Robelt zu der Tagung erschienen, der in einer staatsmännischen Un= sprache das Wirken und die Aufgaben der Schweizer Frau würdigt.

25. In unserer Stadt tagt die Delegier= tenversammlung des Schweize= rischen Buchbinderverbandes, verbunden mit einer Ausstellung "Die schöne Buchbinderarbeit" (Frei= zeit= und Kursarbeiten schweize= rischer Buchbindergehilfen) sowie Wettbewerbsarbeiten für Buchbinderlehrlinge.

26. In Verbindung mit der ordentlichen Hauptversammlung begeht die Tier= ärztliche Gesellschaft der Kantone St. Gallen und beider Appenzell die Feier ihres 100iährigen Bestehens, niedergelegt in einem Jubiläumsbericht von Schlachthof=

verwalter Dr. Heer.

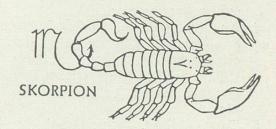
26. Im Industrie= und Gewerbemu= seum wird eine Ausstellung des 88jährigen Kunstmalers Walter Früh eröffnet, die unter anderem Wiedergaben von etwa 180 Arten fremdländischer Kakteen zeigt. Der Brutto-Ertrag von Bildverkäufen fällt wohltätigen Zwecken zu (Wehr= männerfamilien und der Aleider=

und Wäschestube).

27. In der St. Mangenkirche tritt die Konferenz der schweizerischen Brotestantisch=firchlichen Hilfsvereine zusammen. Damit verbunden ist die Jubiläumsfeier des 100jährigen Bestehens des Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins des Kantons St. Gallen, dessen Entstehung und Entwicklung durch Alt=Pfarrer Büh= rer in einem besonderen Gottes= dienst geschildert wird.

28. Der Abzeichenverkauf des Internationalen Roten Areuzes ergab in der Stadt den Betraa von Fr. 15542.— (= 15542 Abzeichen).

28. Die vom Schweizerischen Textil= Detaillisten-Verband arrangierte Kollektivausstellung von Strickmodellen wird im "Schützengarten" eröffnet; sie dauert drei Tage.



Oftober

1. Der Ingenieur= und Architekten= verein versammelt sich zur Besich= tigung des von der Firma Stoffel & Co. veranstalteten Wettbewerbes für die Erstellung eines Neubaues am Plat der heutigen Union, insbesondere des mit dem 1. Preis ausgezeichneten Projektes der Architeften Hänny & Rief.

1. Vom 1. bis 20. Oktober erfolgt in der Stadt von Haus zu Haus die Sammlung "Für das Alter".

1. Den Übungen des Luftschutz-Bataillons der Stadt St. Gallen bringt die Bevölkerung berechtigtes Interesse entgegen, sowie der Inspektion auf dem Klosterhof.

2. Um Mitternacht vom 2. auf den 3. Oktober ertönt Fliegeralarm. Fremde Flugzeuge überfliegen in verschiedenen Intervallen die Ost-

schweiz.

2. Eine öffentliche Versammlung im "Adler" in St. Georgen zur Besprechung des Friedhofprojektes spricht sich einmütig und grundsätzlich für das Projekt eines neuen Friedhofes im Herbrig aus.

3. Ju der Hauptversammlung des Vereins der Chemaligen der Verstehrsschule St. Gallen im "Uhler" finden sich Mitglieder aus dem ganzen Lande in großer Zahl ein.

- 3. Der St. Galler Kammerchor bringt in der St. Leonhardskirche unter der Leitung von Werner Heim die Aufserstehungshistorie von Heinrich Schütz (1585—1672) zur Auffühstung. In den Hauptrollen stehen als Evangelist Dr. Ernst Keiter, Tenor (Basel), als Fesus Werner Heim (St. Gallen). Mitwirkend sind Peter Juon (Drgel), Gertrud Keichardt (Violine) sowie der Sankt Galler Kammerchor.
- 4. An der Versammlung des Induftrie-Vereins St. Gallen spricht Kegierungsrat Dr. A. Gemperli über: "Die st. gallische Steuerreform, ihre Voraussetzungen, Ziele und Grundzüge."
- 5. Der städtische Gemeinderat bewilligt für die Fortsetzung der Notstandsaktion zu Gunsten der von
  der Teuerung besonders betroffenen Bevölkerungskreise einen Kredit von Fr. 350000.—, für die Subventionierung von Gebäudeumbauten einen solchen von Franken
  100000.— sowie weitere Kredite
  für Erneuerungs- und Umbauten
  von Fr. 17000.—, 40000.—,
  26000.— und 37000.—.

7. Die Oftschweizerische Land= und Milchwirtschaftliche Ausstellung öff= net ihre Tore; sie ist zur Besichti= gung fix und fertig. Eine Schar geladener Gäste besichtigt auf einem ersten Kundgang die Schau. Am Mittagessen in der Küchlistube sprechen Stadtbaumeister Schenker als Ausstellungsleiter, Stadtam= mann Dr. Naegeli, Regierungsrat Gabathuler und Direktor Langhard. Die Ausstellung erfreut sich vom ersten Tage an eines guten Be= suches; dieser erzielte an mehreren Tagen Refordzahlen. Einige fanktgallisch = appenzellische landwirt= schaftliche Verbände halten in der Ausstellungszeit in St. Gallen ihre Jahresversammlungen ab.

7. Erneuter Fliegeralarm um Mitter= nacht, das vernehmbare Abwehr= feuer ist von besonderer Heftigkeit.

7. In der offiziellen Schrott-Sammelaktion in der Stadt werden im ganzen 635 Tonnen Alteisen (82 Prozent Schwerschrott, 12,4 Tonnen Altmetall; pro Kopf der Bevölkerung 10,2 Kilo) zusammengebracht. 1200 Schüler beteiligten sich mit viel Fleiß an der Sammlung; der Schulkasse konnten Fr. 6600.— überwiesen werden.

9. Der St. Gallische Gemeindesteueramtsverband tritt in der Stadt zu seiner Jahreskonferenz zusammen. Departementssekretär Dr. Albert Scherrer referiert über das neue Staats- und Gemeindesteuerrecht.

9. Der traditionsgemäßauf dem Brühl stattfindende Herbstjahrmarkt ist reich beschickt; er steht im Zeichen günstiger Herbstwitterung. In Berbindung mit der Landwirtschaftlichen Ausstellung übersteigt der Besuch die Erwartungen. Die Ausstellungsstraße "St. Galler Firmen stellen aus" sindet viel Interesse.

13. Die Tagung der St. Gallischen Raiffeisenkassen ist von zirka 200 Teilnehmern besucht.

13. In der Nacht, zirka 3.30 Uhr, wird in der Bodenseegegend wie auch im Stadtgebiet ein Erdstoß verspürt; Richtung: Ost-West. 16. Die Thpographia St. Gallen begeht in der "Sonne" Kotmonten die 75-Fahr-Feier des Männerchors Thpographia, verbunden mit der Ehrung von vier Verbandsveteranen mit 50jähriger Mitgliedfahrt.

17. Die Klassengenossen der Schuljahre 1888/91 (IVb—VIb) geben sich in unserer Stadt ein Stelldichein, an dem eine Anzahl ehemaliger Schüfer vom St. Leonhard teilnehmen.

17. Die Ostschweizerische Land= und Milchwirtschaftliche Ausstellung schließt nach zehntägiger Dauer ihre Pforten. Sie war in jeder Beziehung ein voller Erfolg, vom Wetter außerordentlich begünstigt. Besuch aus der Stadt und von auswärts übertrifft alle Erwartungen; so wurden 91556 Besucher gezählt. Die Einnahmen an Eintrittsgeldern betragen rund Fr. 100000.—. Eine am Eingang der Ausstellungdurch= geführte Sammlung für das Kinderhilfswerk des Roten Areuzes (für die hungernden Kinder im Ausland) erzielte Fr. 2446.—.

18. In einem von der Anthroposophischen Gesellschaft und dem Kunstverein St. Gallen veranstalteten öffentlichen Lichtbildervortrag spricht Ernst Uehli (Zürich) über: "Leonardo da Vinci als Künstler und Mitbegründer des gegenwär-

tigen Weltbildes."

19. In der Ostschweizerischen Geographisch=Kommerziellen Gesellschaft hält zur Eröffnung der Wintersaison P. Prof. Dr. Koppers einen Lichtbildervortrag über seine Forschungen bei den Feuerland-Indianern (1921/22).

20. In der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft spricht Prof. Dr. E. Scherrer über: "Naturwissenschaft und

Geisteswissenschaft."

20. Vor der Arbeitsgemeinschaft für vaterländische Erziehung spricht ansläßlich einer Führung durch die Ausstellung "Volk und Theater" Prof. Dr. Thürer über: "Der Beitrag des Theaters an die Erziehung zur Demokratie."

21. Die Fassade des Hauses zum "Greif" am Gallusplatz erfährt eine stilvolle Renovation. Das eindrucksvolle Wandbild stammt von Kunstmaler Willi Koch.

21. Abends nach 9.30 Uhr ertönt wiester Fliegeralarm, Schlußzeichen

um 10.30 Uhr.

22. Bei seinem Aufenthalt in unserer Stadt stattet Bundesrat Dr. Stampfli dem Industries und Gewerbemuseum sowie der Eidg. Materialprüfungsanstalt einen Bestuch ab.

22. Die Schweizerische Geschäftsstenographenprüfung, vom Schweizerischen Kaufmännischen Verein und dem Allgemeinen Schweizerischen Stenographenverein veranstaltet, wird zum 17. Male in St. Gallen abgehalten.

23. Der Historische Verein des Kantons St. Gallen unternimmt eine Exfursion zur Besichtigung der römischen Villa in Kempraten.

24. Die Volkskonzerte in der Tonhalle beginnen mit Werken von Schumann, Chopin und C. M. von Weber. Das erste Konzert leitet Mar Haefelin.

25. Auf Einladung von Pro Juventute und der Frauenzentrale spricht im Hotel Schiff Erziehungsrat A. Brunner über das Thema: "Gesunde Familie – gesunde Schweiz."

28. Der Konzert-Verein St. Gallen bietet zur Einleitung der Wintersaison im ersten Abonnementskonzert: Franz Schubert "Die schöne Müllerin". Leitung: Julius Paţak/ Othmar Schoeck.

30. In der Stadt und den Außenquartieren wird der Verkauf des Winterhilfe-Abzeichens durchgeführt.

31. Der Oktober nimmt als idealer Herbstmonat Abschied; er schenkte uns noch viele sch ine und sonnige Tage, die es gestatteten, den reichen Segen des Sommers einzubringen; er verdient, wenn auch im allgemeinen zu niederschlagsarm, eine erste Note.

H. Staege.

